

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 8

Mittwoch, den 6. August 2014

Jahrgang 118

Sieger der 25. Badewannenrallye

Siegerpokal

Platz 1: Ines Hartmann (Scheunenteam)

„25 Jahre Spass – wir sagen tschüß“

Platz 2: Ingolf Kühn „Eisbären - Urlaub in Plau“

Platz 3: Udo Pries „HaWannaClub Boot“

Publikumspreis

Erwachsene: Andreas Dau „Feuer und Flamme“

Erotikpokal

Andreas Dau „Feuer und Flamme für 25 Jahre Badewannenrallye“

Fleißpokal

Lewitzwerkstätten „Grashüpfer“ / „MS Lewitz I“ / „Blaue Lagune“ / Andreas Hübler „Silberhochzeitskutsche“ / Guido Suppra „Time for Heroes“ / Oliver Lemsky „Weltmeister“ / Claudia Kremp „Hippy Boot“ / Steffen Lube „GKC Fanclub“

Kenterpokal

Patric Meyer „Eva“

Kinderpokal

Platz 1: Moritz Eder „Junges Gemüse aus Plau“

Platz 2: Anika Baumann „Hay Day“

Platz 3: Sophie Dau „Plauer Windelpumper“

Publikumspreis

Badewannen Speedrennen: Platz 1: Elke Rockel

Platz 2: Alexandra Fessler

Platz 3: Philipp Groteloh

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 7	Konzerte Musiksommer
Seite 8	Vor 100 Jahren
Seite 9	Plauer Handballer
Seite 13	Mittelalterfest
Seite 16/17	Schulabschlussfeier
Seite 19	25. Badewannenrallye
Seite 20-27	Amtliche Mitteilungen
Seite 29-32	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Das Siegerboot vom Scheunenteam.

Foto: Ch. Siegel



Fotos (2): K. H. Hautke



„Schiff ahoi! Herzlich Willkommen an Bord“ hieß es am 5./6. Juli in Wendisch Priborn beim Dorffest. Es begann am Sonnabendvormittag mit der Traditionsfahrradtour durch das Dorf, an dem 50 sportliche Priborner teilnahmen. Mit 5 Jahren war Dastian Karon der jüngste, Erwin Klähn mit 94 Jahren der älteste Teilnehmer. Nach dem Mittagessen im Festzelt waren der Dorfchor, getreu dem Motto mit Seemannsliedern, und die Mandolinengruppe aus dem Ort zu hören. Mit beiden Ensembles stellt Wendisch Priborn die anderen Dörfer des Amtes Plau am See in den Schatten, denn sie haben nichts Vergleichbares aufzuweisen. Es folgte die Märchenzeit für Kinder und nach einer Pause die für Erwachsene, welche „über das Meer“ führte. Die Plauer Modeboutique Wegner präsentierte vor wohlgefüllten Bankreihen Tragbares für jede Figur (bei weitem nicht nur Maritimes), gezeigt von einheimischen Models und vorgestellt von Beate Wegner. Hinter der Kuchentheke bedienten „Matrosen“, welche die leckeren selbstgebackenen Köstlichkeiten an die Frau und den Mann brachten. Großen Beifall gab es für den Auftritt der Rolltanzgruppe „Parchimer Tanzteufel“. Auf dem Festplatz präsentierte sich nicht nur die DRK-Wasserwacht mit einem Rettungsboot. Anke Pohla warb dafür, Rettungsschwimmer zu werden und beantwortete Fragen zu Schwimm- und Rettungskursen. Kinder konnten sich schminken lassen, auf der Hüpfburg toben, basteln, Tonfiguren bemalen, die Lothar Hartig gefertigt hatte, sich auf einem Pferderücken reitend fortbewegen, was Stefanie Paul vom Reiterhof Ganzlin ermöglichte. Rosemarie und Albert Klatt vom Schützenverein Porep-Nettelbeck hatten eine Armbrust mitgebracht, mit der Jung und Alt auf einer 18-Meter-Distanz seine Treffsicherheit beweisen konnte. Am Abend legte DJ Marco zum Tanz im Festzelt auf, wo auch die „Spaß-Chaoten“ aus Wendisch Priborn ihr neues Programm darboten. Das Dorffest wurde am Sonntag mit einem Zeltgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen samt musikalischer Umrahmung beschlossen.

W. H.

Schiff ahoi beim sonnigen Dorfvergnügen



Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Der Diplomingenieur Peter Sräga hat in Plau am See viele bauliche Spuren hinterlassen. Viele Hotels hat er geplant bzw. renoviert. Strandhotel, Reke, Rosenhof, Marianne, Parkhotel. Die Seehotels in Sternberg und Goldberg sowie die Raiffeisenbank in Lübz tragen seine Handschrift. Auch heute noch ist der 72-jährige mit seinem Architektur- und Ingenieurbüro bauconsult beruflich aktiv und begleitet derzeit den Bau eines Berliner Logistikzentrums mit 31 000 Quadratmetern. Stationen seines beruflichen Lebensweges sind der Kreisbaubetrieb Lübz, der Rat des Kreises und

die Selbständigkeit. Am 4. Juli feierte er mit seiner 70-jährigen Ehefrau Helga die Goldene Hochzeit mit einer Ostseeschiffsreise. Sie war Handelskauffrau, 20 Jahre lang im Rat der Stadt Plau beschäftigt und hatte eine Immobilienfirma. Peter Sräga stammt aus dem Sudetenland, Inge Sräga aus Landsberg/Warthe. Der 2. Weltkrieg verschlug beide nach Plau. Das Paar hat zwei Kinder, drei Enkel und einen Urenkel. Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Henke übermittelte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Stadt.

W. H.



Erfolgreicher Saisonabschluss der Plauer D-Handballerinnen

Im September vergangenen Jahres wurde die neue D-Jugend aus 4 Jahrgängen gebildet. Ganz junge Spielerinnen, die in ihrer Altersklasse kein Team zusammenbrachten, also im älteren Jahrgang anfangen und Mädchen, die vom Alter reinpassten. Diese hatten aber vom Jahr zuvor keine Spielpraxis, weil sie damals kein spielfähiges Team hatten. So waren die Erwartungen in dieser Saison nicht sehr hoch.

Gegen die Handball-Hochburg Mecklenburg-Vorpommerns Wismar bekam man derbe Niederlagen. Da hingen die Köpfe ganz schön runter. Doch im Vergleich zu den zweiten bis vierten Vertretungen von Schwerin und anderen kleinen Vereinen sah die Sache gar nicht so schlecht aus. Mit tollen Torhüterleistungen von Natalie Lutzio bot das Team oftmals Parolie. Im Verlaufe der Zeit gelangen auch den Angriffsspielern bessere Leistungen und in voller Besetzung schaffte die Mannschaft die Qualifikation für die Finalrunde der besten 6 Mannschaften M-V. Im letzten Spiel der Saison gegen Schwerin staunte der Gegner nicht schlecht als Plau lange Zeit gegen die erste Vertretung mithalten konnte. Am Ende der Saison war der 5. Platz erreicht, der einen Erfolg für diese Mannschaft darstellt.

Kinder Eltern und Trainer zogen an einem Strang. Deshalb fand gemeinsam ein Abschlussspielfest statt. Mit viel Spaß wurden gemeinsam Staffeln und Handballspiele absolviert. Das Abschlussfoto zeigt die Freude nach einem Jahr Zusammengehörigkeit.

Sportbegeisterte Mädchen aus den Geburtsjahrgängen 2004-2002 werden noch gerne in das Team aufgenommen. (Tel. Plau 41248). Heike Wittenburg



Wellnesswoche im Studio 13

Manuela Baumgart zeigt in der Woche vom 23. - 30. August, wie facettenreich Wellness sein kann. Den Besucher erwartet ein breites Angebot „Wellness von seiner schönsten Seite“ im Studio 13 des Ferienparks an der Metow 12 B in Plau am See: klassische Rückenmassage, Ganzkörpermassage, Fußreflexzonenmassage, Hot-Stone-Anwendung, Yoga, Bauch-Beine-Po-Kurse.

Am 23. August von 10.30 - 11.30 Uhr werden kostenlose Schnupperkurse abgehalten. Manuela Baumgart demonstriert Massagen, Hot-Stone, Kosmetik und Schminken. Am 30. August findet Wellness sogar auf dem Plauer See mit der Motoryacht „Eisvogel“ statt. Zu jeder gebuchten Anwendung gibt es eine kleine Überraschung. Unter allen Teilnehmern der Woche wird ein Wellnesspaket verlost. Anfragen und Buchungen unter Tel. 01739101482. Informationen im Internet unter www.studio13-plau-amsee.de



Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – Plötzenhöhe – 1. Reihe zum Plauer See, Wohnhaus, Wfl. im EG, ca. 134 m², DG Nfl ca 90 m², massive Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Nutzung als 2-Generationenhaus möglich, Grdst. ca. 812 m², Kamin
VB: 210.000 €

Pinnow bei Schwerin – EFH, Grdst. ca 731 m², Wfl. ca. 80 m², 3 Zi., Diele, 2 Bäder, große Terrasse, Kamin, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge
VB: 140.000 €

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäuser mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche
VB: 88.000 €

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See
VB: 27.000 €

Plau am See – Individuelles Fachwerkhäuser mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe
VB: 285.000 €

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengelaß und Einliegerwohnung, direkte Seenähe
VB: 250.000 €

Plau am See – Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer
Preis auf Anfrage

**WEITERE ANGEBOTE
IN PLAU UND UMGEBUNG AUF
NACHFRAGE!**

Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

Dienstag/Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25, Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG
VB: 75.000 €

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt mit Stellplatz, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du., EBK, Keller, Erdgeschoss
VB: 40.000 €

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße, ca. 780 m²
VB: 43.000 €

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt
ab 80.000 €

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG

1 Stellplatz für PKW in Plau am See, Lübzer Straße 42
monatlich: 15 €

Ladengeschäft 1A Lage, Steinstr., Nfl. ca. 96 m², im EG
KM monatlich: 528 €

2-Zimmer-Wohnung auf zwei Ebenen, Wfl. ca. 65 m², EBK
KM: 350 €

2-Zimmer-Wohnung, ca. 32 m², 1. OG, gemeinsamer Balkon
KM: 245 €

**W. Tackmann & Partner
Immobilien- und Finanzservice**
Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Alles Gute zur Goldenen Hochzeit

Hubert Getzin ist ein bekannter Mann in der Region - er leitete von 1977 - 2002 die Brauerei Lübz. Seit Jahren fühlt sich Hubert Getzin eng mit dem Schweriner Volleyball verbunden - seit 1990 als ständiges Mitglied des Präsidiums des Schweriner Sportclubs, von 1995 bis 2008 als Präsident bzw. Vizepräsident.

Am 4. Juli beging er mit seiner Frau Ingrid den 50. Hochzeitstag. Dazu waren nicht nur ihre beiden Kinder und drei Enkelkinder sondern auch viele Freunde, Bekannte und Weggefährten nach Quetzin gekommen, um zu gratulieren. Unter den Gästen war auch Plaus Bürgermeister Norbert Reier, der die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Stadt überbrachte.

Die heute 70jährige, die als Bankkauffrau gearbeitet hat, und der 72jährige lernten sich in ihrer Heimatstadt Güstrow kennen und lieben. Geheiratet wurde im Urlaub in Friedrichroda. Hubert Getzins berufliche Laufbahn begann 1956 mit der Brauerlehre in der Brauerei Kniesenack in Güstrow. Nach der Armeezeit absolvierte er die Arbeiter- und Bauern-Fakultät in Greifswald und ein fünfjähriges Fernstudium in Dippoldiswalde und wurde Ingenieur der Getränketechnologie. Drei Jahre arbeitete er als technischer Leiter in der Schweriner Sektkellerei Uhle. Daran schloss sich von 1974 - 77 ein Auslandseinsatz im Irak an. Hubert Getzin baute als Leiter in Bagdad eine Brauerei auf: „Das war eine lehrreiche Zeit für mich“, bekannte er. Nach der Heimkehr wurde er als Betriebsdirektor in der damals 100jährigen Lübzer Brauerei eingesetzt und führte den Betrieb erfolgreich über die Wirren der Wendezeit, so dass sie heute die bekannteste Brauerei Mecklenburgs ist. 2002 wurde er mit dem Verdienstorden des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Am 3. Juli begingen die Plauer Helga und Erich Langschwager das Fest der Goldenen Hochzeit. Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Henke überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Stadt. Der heute 73jährige Steinmetzmeister stammt aus Lübz, wo er auch sein Geschäft hatte, seine gleichaltrige Ehefrau ist Plauerin und war für die Buchhaltung im Betrieb zuständig. Das Ehepaar hat zwei Kinder, vier Enkel und einen Urenkel. 1974 absolvierte Erich Langschwager seine Meisterprüfung in Potsdam. 1975 übernahm er das väterliche Geschäft, das er 2004 an seinen Sohn abgab. Dort arbeitet inzwischen auch schon der Enkel, so dass das Handwerk in der Familie in der 4. Generation ausgeübt wird. In der DDR-Zeit fuhr Erich Langschwager bei jedem Wetter mit dem Motorrad vom Wohnort Plau zum Arbeitsort Lübz. Auch heute noch holt er gern seine MZ

BK heraus und dreht eine Runde. Das Hobby des Ehepaares ist der große Gartenteich mit den Koi-Karpfen. Den 50. Hochzeitstag verlebten beide im Urlaubsort Ahlbeck.



Bürgermeister Reier gratuliert dem Ehepaar Getzin.

Fotos: W. H.



Anzeige

Ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

sagen wir hiermit unseren lieben Eltern, Geschwistern,
Verwandten, Bekannten und Freunden, die dazu
beigetragen haben, dass dieser Tag für uns in schöner
Erinnerung bleibt. Ein besonderer Dank geht an unsere
Trauzeugen, Katrin und Torsten, an die Gaststätte
„Zum Richtberg“ für die tolle Bewirtung und
an DJ Stahler für die Unterhaltung.

Dirk und Christiane Wramp

Plau am See, im Juli 2014

Anzeige



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

13935 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² - 7 WE/1 Garage - alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude - ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., EnEV-150 kWh (m²a) **KP 295.000 €**

Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE - ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., EnEV-170 kWh (m²a) **KP 175.000 €**

Gnevdsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² - 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² - 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen - 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Plauerhagen / MFH teilmod. 2011, WF ca. 437 m², 8 WE 3 WE-vermietet, Ölheizung, VK, Dach - neu, Fenster-Türen/Elektro teilerneuert, Garagen, Kläranl. 2012, Garten, Nebengebäude ca. 180 m², ca. 2.872 m² Gfl., EnEV-150 kWh (m²a) **KP 70.000 €**

Dobbin / DHH, WF ca. 93 m², 5 Zi., Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m² Gfl., EnEV-260 kWh (m²a) **KP 55.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** - für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**

Plau am See/Klischenberg - für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A - ca. 1.150 m², **KP 92.000 €**

Parzelle E - ca. 1.150 m², **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** - 2 RW, DG, WF ca. 50 m², EnEV vorh. **KM 280,00 €**

Plauerhagen - 3 RW, OG, WF ca. 59 m², (Garage mögl.) **KM 236,00 €**

Plauerhagen - 3 RW, OG, WF ca. 65 m², (Garage mögl.) **KM 290,00 €**

Plauerhagen - 4 RW, EG, WF ca. 82 m², (Garage mögl.) **KM 350,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung



Performance Day

Beim diesjährigen „Performance Day“ stellten die Schüler der Plauer Klüschenschule mit Spaß und Spielfreude ihre Englischkenntnisse unter Beweis. Wie schon in den vergangenen Jahren hatten sich die einzelnen Klassen im Vorfeld viele Wochen um ihre Beiträge gekümmert. Und das Programm konnte sich sehen lassen. Von kleinen Sketchen über längere Rollenspiele, von Liedern aus den Charts bis zu selbst gespielter Rockmusik war alles dabei. Die Anzahl der Beiträge sprengte sogar den zeitlichen Rahmen.

Aber „Performance Day“ heißt auch immer Siegerehrung. So nehmen die Plauer Schüler alljährlich am „Big Challenge“ und am „Känguru“ teil, zwei internationalen Wettkämpfen in den Fächern Englisch und Mathematik. Und auch in diesem Jahr wurden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Die Sieger in den einzelnen Jahrgangsstufen im „Big Challenge“ heißen Kiara-Nele Steppeling (5b), Melina Seegert (6a), Nina Reinke (7b), Sophie Böckler (8a), Paul-Eirick Kulke (9b) und beim „Känguru“ waren erfolgreich Torben Weber (5b), Michelle Lüdke (6a), Lukas Braun (7a), Manuel Rusch (8a) und Kevin Schönherr (9b).

Außerdem nutzte die Schule die Gelegenheit, um Ole Becker zu verabschieden. Er hatte sein freiwilliges soziales Jahr abgeleistet und war für viele Schüler ein wichtiger Ansprechpartner. So war er verantwortlich für die Rockband und maßgeblich beteiligt an vielen sportlichen Höhepunkten. Ihm ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg beim Studium. Und nun allen Schülern und Lehrern erholsame Ferien.

Der Plauer Badewannenverein sagt DANKE!

Der Vorstand vom Plauer Badewannenverein möchte allen Aktiven, Zuschauern, Helfern und Unterstützern der 25. Plauer Badewannenrallye ein herzliches Dankeschön sagen, insbesondere der Stadt Plau am See, der Lübzener Brauerei, Katrin Weber und ihren fleißigen Helfern vom Bauhof Plau, dem Team des Parkhotel Klüschenberg, allen Alt-Badewannen-Mitgliedern, dem Plauer FC, dem DRK, der Wasserschutzpolizei und Feuerwehr, der Tauchschule Baumann sowie Ostseewelle HIT-RADIO MV.

u.a. 4 Teams der Lewitz-Werkstätten mit viel Spaß dabei. Beim Speed-Badewannenrennen verwiesen in diesem Jahr mit Elke Rockel und Alexandra Fessler zwei Frauen sämtliche männlichen Starter auf die restlichen Plätze. Bei der anschließenden Party im Festzelt wurde dann ordentlich gefeiert.

Das Markttreiben konnte, sicherlich auch auf Grund der Temperaturen, über das Wochenende leider nur sehr wenig Besucher anlocken. Vielen Dank auch für die zahlreichen Anregungen und Hinweise zur diesjährigen Rallye, die den Plauer Badewannenverein erreicht haben. Diese werden wir mit in die Planungen für die 26. Badewannenrallye aufnehmen, denn „nach der Badewanne ist vor der Badewanne“.

UND der Termin steht bereits fest: vom 17. - 19. Juli 2015 steigt die 26. Plauer Badewannenrallye!

Der „Große Preis der Badewanne“ am Freitagabend sorgte für viel Spaß und gute Stimmung im Festzelt auf dem Klüschenberg. Die Goldberger Fußballer freuten sich als verdienter Sieger über das Preisgeld von 500,- €. Im Anschluss brachte CASCADA das Publikum zum Schwitzen.

Am Samstag sorgten dann zahlreiche Teams mit ihren tollen Boots-kreationen für Begeisterung entlang der Rallyestrecke von der Hühnerleiter bis zur Hubbrücke. So waren

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3911384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH, in gehobener Ausstattung, 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl., (frei ab Okt. 2014)

VB 279.000,00 €

Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014)

VB 250.000,00 €

Plau am See – FH im Heidenholz ca. 70 m² Wfl., Terrasse, Keller, Ölheizung auf ca. 250 m² Erweiterungsfähig

VB 115.000,00 €

Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krizower See ca. 2500 m,

VB 199.000,00 €

Plau am See – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m²,

VB 65.000,00 €

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m²,

VB 169.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m²,

VB 49.000,00 €

Ganzlin – EFH 5 Z / 2 Bäder, ca. 170 m² Wfl., große Tanne, auf 1580 m²

VB 85.000,00 €

Gnevsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve

VB 65.000,00 €

Goldberg – EFH an der Mildnitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m²

VB 69.000,00 €

Wendisch Priborn – EFH gepflegt 4 Z/EBK, mit Nbg., 3 Garagen, auf ca. 938 m²

VB 120.000,00 €

Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepf. Grundstück, 480 m²

VB 42.000,00 €

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – 770 m²

VB 35.000,00 €

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel, voll erschlossen

VB 69.000,00 €

Plau-Quetzin – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See

VB 55.000,00 €

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage

VB 12.500,00 €

ZUR VERMIETUNG

Burgplatz 04 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 62 m²

KM 350,00 €

Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 55 m²

KM 320,00 €

Gr. Burgstr. 09 – 2 Z/ Pantry, ca. 39 m², 1. OG

KM 230,00 €

Eldenstraße 1 – 1 Z/EBK, im DG, ca. 29 m²

KM 200,00 €

Stietzstr. 29 – 2 Z/ offene EBK, DG, ca. 43 m²

KM 242,00 €

Gr. Burgstraße 16 – 2 Z/ Schlafboden/EBK, ca. 65 m², 3 Ebenen

KM 290,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/ mit Küche, 36 m², 1. OG

KM 230,00 €

Steinstraße 26 – 2 Z/EBK ca. 62 m²

KM 290,00 €

Schulstraße 58 – 2 Z, hochw. EBK/Dielung/Jalousien, ca. 55 m²

KM 320,00 €

Millionenweg 4 – 3 Z/EBK, ca. 60 m², 1 OG

KM 305,00 €

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG, ca. 47 m²

KM 245,00 €

Millionenweg 2 – 2 Z/EBK, EG, ca. 50 m²

KM 247,00 €

Gustav-Barday-Platz 1 – 4 Z/K/Balkon/Terrasse über 2 Ebenen, ca. 71 m²

KM 460,00 €

Klüschenberg – 3 Z/EBK, Balkon, ca. 72 m², Stellpl. möglich

KM 425,00 €

Markt 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m²

KM 290,00 €

Auf dem Eichberg – 3 Z/K/Balkon/Stellplatz, eig. Treppenhaus zum DG, ca. 91 m²

KM 500,00 €

Strandstraße 16 a – RH, 3 Z/EBK/Galerie/Balkon/Klimaanlage, Stellplatz, ca. 102 m²

KM 590,00 €

Karow – Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m²

KM 650,00 €

H.-Niemann-Str. 5 – EFH Wohnungsgelände, 70 m², Terrasse

KM 495,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,80 Euro	
	12,5 kg	5,30 Euro	
	25 kg	10,00 Euro	

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



Guter Start der Plauer B-Handballerinnen mit neuer Truppe

Die Spielsaison der Handballer ist beendet. Die weibliche Jugend B des Plauer SV belegte in der Punktspielrunde den bronzenen Medaillenplatz hinter den Ex-Oberligateams aus Güstrow und Neukloster. In den entscheidenden letzten Minuten der Spiele zeigten sich diese Teams routinierter im Umgang mit schwierigen Situationen. Vorher spielte das Plauer Team auf Augenhöhe mit. Zur Medaillenübergabe trafen sich die Plauer Mädels mit ihren Eltern am Plauer Strand, um dort beim Beachvolleyball das Können in einer anderen Sportart zu messen. Die Eltern zeigten sich in guter Form.

Für die nächste Saison heißt es nun jüngere Spieler ins Team einzuarbeiten und konstantere Leistungen abzurufen. Die Probe dafür stellten die offenen Kinder- und Jugendspiele des Kreises in Parchim dar. Außer dem Gastgeber nahmen auch Güstrow und Neukloster als Gegner teil.

Voller Tatendrang begannen die Plauerinnen gegen Neukloster. Trotz langer Spielpause und neuer Mannschaftsformation gelang das Zusammenspiel überraschend gut. Laetitia Nötzelmann wurde am Kreis gut in Szene gesetzt.

Aus einer starken Abwehr heraus mit einer starken Torfrau Anika Baumann gelangen schnelle Gegenstöße. Am Ende stand der Plauer Sieg auf der Habenseite. Im Spiel gegen Parchim konnten die Außenspielerinnen freigespielt werden, so dass die Jüngerinnen Noreen Günther und Jenny Schulz zu Treffern kamen. Jenny verwandelte trotz großer Aufregung einen Strafwurf sicher. Das soll ihnen Aufwind für die nächsten Aufgaben geben. Insgesamt überzeugte das Team mit schnellen Kontern über Theres Dahnke, Hendrikje Bache und Laetitia. Nach dieser gewonnenen Partie stand ein echtes Finale gegen Güstrow an. Nach einer 3:1 Führung standen die Vorzeichen gut. Aber wie in den Punktspielen fehlte im Angriff zum Schluss ein klares Konzept, es kamen leichte Ballverluste, die der Gegner zum Ausgleich nutzte. In der Schlussminute gelang den Barlachstädterinnen die einzige aber wichtigste Führung und damit der Sieg. Ein Ebenbild der abgelaufenen Saison. Für den Start einer neuen Truppe aber ein guter Einstand.

Güstrow siegte vor Plau, Neukloster und Parchim. Anika Baumann bekam noch die Auszeichnung als beste Torhüterin des Turniers.

Heike Wittenburg

Konzert in der Petruskirche Stuer am 7.9.2014

Erleben Sie am 7. September 2014 um 16 Uhr ein besonderes Sonntagskonzert von „Violine & Gitarre“ in der historischen Kirche in Stuer am Plauer See. Die Violinistin Anna Maria Staskiewicz und der Gitarrist Krzysztof Meisinger bilden seit 2011 ein Duo.

Seit dieser Zeit treten die Musiker zu zweit oder mit orchesterlicher Unterstützung in Polen und auf vielen internationalen Bühnen auf. Die originelle Besetzung Violine-Gitarre inspirierte zahlreiche Komponisten, dem Duo die Stücke gleichsam »auf den Leib« zu schreiben.

Gespielt werden Werke der klassischen Musik von Manuel De Falla, Béla Bartók, Marek Pasieczny und Astor Piazzolla. Anna Maria Staskiewicz hat sich als Solistin in Konzertsälen weltweit einen Namen gemacht und arbeitet mit bekannten Dirigenten und renommierten nationalen und internationalen Sinfonie- und Kammerorchestern zusammen.

Für ihr künstlerisches Schaffen als Violinistin erhielt sie zahlreiche Preise. Krzysztof Meisinger ist für Musikfans und auch Kritiker einer der faszinierenden und charismatischen jungen Protagonisten der klassischen Gitarre.

Sein jüngst erschienenes Album »Melodia Sentimental« mit Werken des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos wurde in den legendären Londoner Abbey Road Studios mit dem Orchester »Academy of St. Martin in the Fields« unter der Leitung von Jose Maria Florencio aufgenommen.

Erst im Juni dieses Jahres gab Krzysztof Meisinger ein Konzert in der Berliner Philharmonie. Karten für dieses außergewöhnliche Konzert sind für 15,- Euro nur per E-Mail über gelbert-konzerte@eclipto.de zu bestellen.

Anzeige



ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
Jörg Sawatzki aus Werder bei Lüz

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93

Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Improvisationskonzert

Wer zum Konzert die St. Marien Kirche betrat, erblickte unzählige, teils exotische Instrumente im Altarraum. Diese versprachen den Gästen ein spannendes Konzert. Unter dem Titel „Verleih uns Frieden gnädiglich“ gestalteten Hans-Dieter Karras (Orgel), Warnfried Altmann (Saxophon) und Hermann Naehring (Schlagwerk) ein wahres Feuerwerk

der Töne. Die drei Musiker luden die Hörer ein, sich den entstehenden Klängen und Tönen zu überlassen und Stimmungen aus der Musik heraus erlebbar werden zu lassen. Die improvisierten Stücke entstanden oftmals aus der absoluten Stille heraus, wirkten geheimnisvoll, mystisch verträumt und entwickelten sich zu tosenden, fast selbstzerstörerischen, schreienden Klangcollagen. Allen

musikalischen Kreationen lagen Choräle oder bekannte Kompositionen der klassischen Musik zu Grunde. Wer genau hinhörte, entdeckte den Bolero von Ravel oder auch Präludien von Bach. Und immer wieder Facetten von bekannten Chorälen. Aber auch orientalische Melodien erklangen und ließen die sengende Hitze, die unendliche Weite und den Wüstensand im Wind lebendig werden. Während des gesamten Konzertes blieb es immer wieder spannend, welche Töne das Kirchenschiff als nächstes füllen werden. Mal ertönten die virtuellen Klänge von der Orgelkuppel, dann erklang das kraftvolle Saxophon und mischte sich mit den rhythmischen Spannungsbögen der Percussionsinstrumente im Altarraum. Dieses gekonnte Wechselspiel der Musiker glich einer Effekthascherei und ermöglichte dem Zuhörer ein Hin- und Herschwingen zwischen Genuß und Ablehnung oder zwischen innerer Einkehr und drängendem Aufbruch.

Die starken dynamischen Kontraste und die wechselnden Klänge der Instrumente schufen ein vielfältiges Mosaik aus Tönen und machten dieses Improvisationskonzert zu einem individuellen Erlebnis.

Anja Thiem



Jeanine Vahldiek Band verzaubert das Publikum



Eine wunderbare Abendbeschäftigung sind derzeit die wöchentlichen Konzerte des Plauer Musiksommers. Gerade an heißen Sommertagen erfrischt die Kühle in der Kirche und bietet eine angenehme Atmosphäre. Nach klassischen Musikern und Improvisationskünstlern gastierte die Jeanine Vahldiek Band aus Berlin in der St. Marien Kirche. Die Ankündigung klang bereits vielversprechend, denn die Band besteht aus zwei Musikern, die in ungewöhnlicher Kombination auf Harfe und Perkussionsinstrumenten musizieren.

Jeanine Vahldiek und Steffen Hass verzaubern die Gäste gekonnt mit sanften wohligen Klängen. Ihr Programm umfasst ausschließlich selbst geschriebene

Songs. Die Inspiration zu den Liedern findet Jeanine Vahldiek im wahren Leben. Die englischen und deutschen Songs mit teils philosophischen Inhalten kommen weich, ja fast gehaucht daher und werden durch die instrumentale Gestaltung mit Elementen aus dem Jazz oder Rock äußerst lebendig.

Die jugendliche und ungezwungene Art der beiden Künstler sorgt sofort für gute Laune und reißt auch gleich die Zuhörer mit. Da wippten nicht nur die Füße im Takt mit. Hier und da wurde der ganze Körper schwungvoll, wenn nicht gleich tänzerisch mitbewegt. Die Band sorgte für einen außergewöhnlichen Musikgenuss und macht Lust auf mehr.

Anja Thiem

Das rechte Maß

Glück und Freiheit sind Begriffe wandelbar wie Wolkenschiffe.

Kleine, zarte, locker, leicht sind von Schönheit unerreicht.

Doch in Massen schwarz und schwer regnen sie und werden leer.

Ingeburg Baier

Anzeige



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf:

Mühlenstr. 39 – 4 Zi., ca. 114 m², EBK, 2 Bäder, Hof, EneV folgt **VB 79.900 €**

Zur Vermietung:

Mühlenstr. 39 – komplettes Haus, 4 Zi., ca. 114 m² EBK, 2 Bäder, Hof, EneV folgt **KM 500,00 €**

Klischenberg 11 – „Villa Helene“ – 7 Zi., 3 Bäder, EBK, Stellplatz, ca. 223 m², EneV folgt **KM 900,00 €**

Burgplatz 3 – 5 Zi., DG, Maisonette, Wannenbad, EBK, Laminat, ca. 130 m², EneV vorhanden **KM 800,00 €**

Gr. Burgstr. 11 – 2 Zi., EG, Duschbad, ca. 48 m², EneV vorhanden **KM 325,00 €**

Kirchplatz 7 – 3 Zi., EG, 2 Bäder, EBK, hist. Keller ca. 85 m², EneV folgt **KM 450,00 €**

**19395 Plau am See
Marktstraße 20**

Tel. 03 87 35-49 70 66

Fax 03 87 35-49 70 67

Mobil 0178-1 70 06 70

www.immobilien-neubauer.de



Vor 100 Jahren

Der Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren ist Anlass, einen kurzen Auszug aus den Erinnerungen des Karower Försters Hans Ahlschläger (1892 – 1963) vorzustellen, die er täglich vom 1. August bis zum 3. Oktober 1914 aufschrieb. Dann brechen die Aufzeichnungen ab - der Verfasser wurde schwer verwundet. Er schildert u. a., wie der Leistener Förster Heinrich zu Broxten sein Leben ließ. Des- sen Name steht als Erinnerung auf dem Gefallendenkmal auf dem Klütschenberg.

Am Sonnabend, dem 1. August 1914, ich war gerade am Weinberg, wo Roggen gemäht wurde, und wollte Kaninchen schießen. Mein Bruder Karl war mit der Maschine beim Mähen, kam der Inspektor (des Karower Gutes) Klamann galoppierend an und rief schon von weitem „K r i e g“. Sonntag war der 1. Mobilmachungs- tag, und ich mußte mich mit dem Förster aus Leisten zu Broxten in Potsdam (beim Gardejägerbataillon 2. Feldkompanie) stellen. Am Sonntagvormittag war ich mit meinen Eltern zum Gottesdienst in der Karower Kirche, gehalten von Pastor Behm. Gegen Abend war Abendmahlsfeier. Da bin ich zum letzten Mal mit meinen Eltern (sie starben 1917, Hans war der jüngste Sohn) zu Heiligen Abendmahl gewesen. Montag um 11 Uhr mit dem Triebwagen mit zu Broxten nach Potsdam gefahren. Zum Abschied bekam ich zu Hause Kartoffelkuchen und Kirschsuppe. Bei 6 Uhr waren wir in Potsdam, wo wir in der Elisabethkaserne von unseren Kameraden jubelnd begrüßt wurden.

Am 4. August um 9.30 Uhr stand das Garde-Jäger-Batl. auf dem Kasernenhof zum Abmarsch bereit. Nach einer Ansprache von Kommandeur von Krosigk, Generalmajor von Kleist und dem alten Hofprediger Rogge ging es zum Bahnhof. Von der Bevölkerung jubelnd begrüßt fuhr der Zug 11.11 Uhr gen Westen. Über 42 Stunden dauerte die Fahrt, es ging über Magdeburg, Köln. Am 6. August gegen 5 Uhr wurden wir in Malmedy ausgeladen. Auf einer großen Wiese wurde Halt gemacht und die Gewehre scharf geladen. Gleich darauf traten wir den Marsch nach Stavelot an. Eine Stunde darauf wurde mit Hurra die belgische Grenze überschritten. Die Bewohner waren im Allgemeinen hier, wie auch später überall in Belgien dem Batl. gegenüber freundlich und höflich. An der Straße waren fast sämtliche Bäume gefällt und quer über die Straße gelegt, oder von den deutschen Truppen bereits beiseite geschafft worden....

Nach täglichen Marschleistungen von über 40 km und teils heftigen Gefechten überschritt das Bataillon am 26. August bei Tout Vent die französische Grenze.

Das Gardejägerbataillon marschierte kämpfend weiter bis nördlich von Reims in Frankreich:

16. September 1914. Als ich nachts auf Posten ziehen wollte, erhielt ich die erste Post von zu Hause, eine Karte und von meiner Schwester Luise einen Brief. Es war eine sehr große Freude, etwas von der Heimat zu hören. Um 10.45 Uhr waren wir in Juvincourt. Gegen 15 Uhr erhielten wir den Befehl, das Dorf La Villeaux Bois zu nehmen. Um 15.15 Uhr begann der Angriff. Wir waren die erste Welle, mußten über einen sehr hohen Berg einzeln gehen und wurden mit Infanterie und Artillerie beschossen. Um 16.15 Uhr waren wir bei La Musette in einem Gehöft. Es folgte eine kurze Feuervorbereitung durch eine Batterie. 18.30 Uhr ging der Angriff los. Wir mußten durch einen dichten Buchenwald. Links von mir ging zu Broxten und dann Bock. In dem Wald fanden wir schon verwundete Franzosen, auch Gefallene. Etliche Franzosen waren aus den Bäumen geschossen worden und lagen noch in den Zweigen. Der Wald ging ziemlich dicht an das Dorf La Villeaux Bois heran, zwischen Wald und Dorf waren Gärten mit Obstbäumen. Als nun zu Broxten und Bock aus dem Walde kamen, wurden sie stark beschossen und fielen gleich. Zu Broxten hatte den Schuß in die Schläfe bekommen. Durch Zufall war ich etwas zurückgeblieben, der Wald machte vor mir eine scharfe Biegung nach rechts und dadurch kamen meine Kameraden früher aus dem Walde als ich. Im Laufschritt ging es zu den ersten Häusern. Da es mittlerweile schon dämmerte und der Anschluß auf beiden Seiten fehlte, wurde von einem weiteren Angriff Abstand genommen... Auf dem Gelände standen Getreidemieten, die wurden angezündet. Dadurch war das Gelände taghell erleuchtet. Die Nacht verlief sehr unruhig. Ich hatte meinen besten Kameraden und Freund verloren. Auf dem Felde lagen noch verwundete Franzosen, die schrienen. Die Sanitäter brachten die ganze Nacht Verwundete. In dem Gehöft lagen auch unsere Kameraden, die jammerten und stöhnten, man konnte kein Auge zuma-

chen. Außerdem rauschte alle 10 Minuten eine schwere Granate von der schweren Feldhaubitzbatterie in das Dorf.

17. September 1914. Bei Morgengrauen ging der Angriff auf La Ville aux Bois, diesmal über das Feld los, und wir kamen ohne Gewehrfeuer dicht an die Häuser. Dann wurden wir heftig beschossen. In kurzer Zeit war das zerstörte Dorf in unserem Besitz. Eine große Anzahl deutscher Verwundeter von den vorhergehenden Tagen wurde befreit, außerdem noch über 100 schwerverwundete Franzosen vorgefunden. Ferner etwa 80 unverwundete zu Gefangenen gemacht. Das Dorf bot einen grauerregenden Anblick. Auf der Straße und in den Häusern, sowie auf den Zäunen lagen und hingen tote Franzosen und Deutsche, so wie sie in dem mehrtägigen Kampf gefallen waren. Diejenigen, welche sich noch fortbewegen konnten, waren im Keller des Schlosses zusammengekröchen, wo Deutsche und Franzosen sich gegenseitig versorgten... (Bei dem Kampf um La Ville aux Bois erlitten die Garde-Jäger schwere Verluste - 87 Tote und 143 Verwundete.)

Abends haben wir Heinrich zu Broxten und Hermann Bock am Ortsausgang des Dorfes am Waldesrand beerdigt. Nach gemeinsam gesprochenem Vater-unser haben wir das Grab zugeschau- felt. Leider war zu Broxten schon be- raubt worden. Sein Brustbeutel, in dem sein Trauring war, fehlte. Die Briefta- sche nahm ich an mich. Nachts hörten wir immer einen Franzosen, welcher im Wald lag, um Wasser schreien. Als unser Zugführer Leutnant Staroste kam, sind wir drei hingegangen und haben den schwerverwundeten Franzosen zum Verbandsplatz getragen. Der Franzose war uns so dankbar, Leutnant konnte französisch...

19. September 1914 Die Nacht war ziemlich ruhig, habe nur paar Stunden geschlafen. Dann habe ich in einem Haus die Brieftasche von zu Broxten eingepackt mit einem Brief an Frau zu Broxten und zum Versand gebracht. Zu gleicher Zeit auch etliche Karten in die Heimat geschickt.



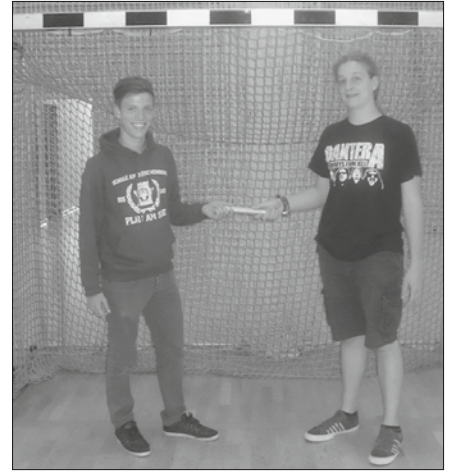
Am 6.9.2014 „Tag des Handballs“ in Plau

Liebe Handballfreunde,
am 06.09.2014 wird stellvertretend für Deutschland in Frankfurt am Main der „Tag des Handballs“ begangen. Neben zahlreichen Jugendturnieren und einem Promi-Match, wird im Rahmen des Spieles des EHF-Cup-Siegers Rhein-Neckar-Löwen und des Champions-League-Gewinners HSV Handball der Weltrekordversuch gestartet, vor einer Rekordkulisse von über 50000 Zuschauern dieses Spiel zu bestreiten.

Auch die Handballabteilung des Plauer SV mit insgesamt 170 aktiven Handballern, davon 130 Kindern und Jugendlichen, trägt diesem Tag Rechnung und veranstaltet am 06.09.2014 in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr den „Tag des Handballs“ in Plau. In dieser Zeit finden sich alle Nachwuchs- und Erwachsenenteams in der Klüschenbergshalle ein, um folgendes Programm zu erleben:

Vorstellung der Mannschaften und Nachwuchsschiedsrichter
Fotoshooting aller Teams z.T. verbunden mit Trikotübergaben
Sportliche Aktivitäten der G, F, E, D, C- und B-Teams

Vorstellung der neuen Spielsysteme in den E- und D-Altersklassen
Verkauf von Handball- und Fanartikeln
Vereinsinterne Trainerfortbildung
Hüpfburg und Kinderschminken
Die Handballabteilung und Trainer laden zum ersten „Tag des Handballs“ des Plauer SV alle Aktiven, Eltern, Verwandten Sponsoren, Ehemalige und Interessenten ein, um diese Zusammenkunft zu einem Handballevent werden zu lassen und gut gerüstet und informiert in die Saison 2014/2015 zu starten.
Mit sportlichen Grüßen Plauer SV/ Handball



Ole übergibt an Dominic.

Staffelstabübergabe bei Plauer Handballern

Auch im kommenden Jahr profitiert die Handballabteilung des Plauer SV von einem FSJler. Das vor vier Jahren gestartete Projekt findet seinen Fortgang. Ole Bekker übergibt den Staffelstab an Dominic Reu. Die Beweggründe für den ehemaligen Schüler der Klüschbergsschule sind ähnlich gelagert wie bei Ole. Nach dem Schulabschluss möchte sich Dominic noch ein wenig orientieren, bevor er dann eine Entscheidung für seinen weiteren beruflichen Werdegang trifft. Dominic ist zudem ein Wunschkandidat der Handballabteilung und hat sich gegen zwei weitere Mitbewerber durchgesetzt. Insgesamt sieben Jahre hat er Handball gespielt und kann somit diesen Posten optimal besetzen. So wird er viele Trainer unterstützen und nach einer gewissen Anlernphase, verbunden mit Schiedsrichterausbildung und Workshops, zum Teil eigenverantwortlich Mannschaften trainieren. Zu tun ist genug. Schließlich

reichen die Altersklassen von den Krümelsportlern bis zu den A-Jugendteams. Schiedsrichtertätigkeit, die Organisation von Turnieren und Spielfesten sowie die Begleitung von Punktspiellmannschaften als Co-Trainer und die Begleitung von Wettkampftagen in der Klüschenbergshalle runden Dominics Programm ab.

Möglich wird der Einsatz aller ehemaligen und künftiger FSJler nur dank der Kooperation vom Plauer Handballverein mit der Klüschbergsschule am Ort. Neben einer Kostensplittung befinden sich hier das Büro und ein weiteres Betätigungsfeld. Denn zwanzig Stunden ihrer wöchentlich vierzig Stunden betragenden Arbeitszeit leisten die FSJler in der Regionalen Schule ab, womit sich eine optimale Vernetzung ergibt.

Ole hat damit einen würdigen Nachfolger. Er selbst sagt, dass dieses Jahr wie im Flug vergangen ist und dass er diese Herausforderung auch im Nachhinein nicht bereut hat. Bei seiner täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen war das unverkennbar. Neben einem gewissen Schuss Respekt, den

alle vor ihm hatten, konnte er sehr gut mit den Schülern und Sportlern umgehen und hatte stets einen guten Kontakt. Nach dem Abitur entwickelte Ole somit Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. In Kürze wird er sich nämlich bei der Uni Rostock für das Studium zum Grundschullehrer eintragen. So kann Plau hoffen, dass Ole eventuell irgendwann zurück kommt, um an der Kantor-Carl-Ehrich Schule Lehrer zu werden. Die Plauer Handballer bedanken sich bei Ole und wünschen ihm viel Erfolg für seinen weiteren Lebensweg. Gleichzeitig sagen Sie: Herzlich Willkommen Dominic und viel Spass im FSJ.

Raimo Schwabe

Anzeige

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke

anlässlich unserer *Silbernen Hochzeit*

bedanken wir uns recht herzlich, besonders bei unseren Kindern.

Ein großes Dankeschön gilt dem Taxiunternehmen Nowak-Klingbeil und dem Restaurant La Casa für die gute und freundliche Bewirtung.

Anneliese und Wolfgang Papke

Plau am See, 7. Juli 2014

Herzlichen Glückwunsch

An einem schönen Sommertag vor 60 Jahr, warst Du auf einmal da.

Schön, dass es so ist, sonst hätten wir Dich sehr vermisst.

Bleib so wie Du bist die nächsten Jahr!

Einzigartig, lustig und einfach wunderbar.

Alles Liebe, Glück, Gesundheit und vieles mehr, wünschen wir Dir von Herzen sehr.

Wir haben Dich lieb.

Deine Tochter Ines mit Detlef und Paul

Hamburg, im Juli 2014



Neues Internet für Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin sucht Mitstreiter, die im Rahmen einer Arbeitsgruppe in Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung einen neuen Internetauftritt der gerade entstandenen „Groß“-Gemeinde Ganzlin gestalten. Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. in Potsdam wird innerhalb eines seiner Azubi-Projekte bei Konzeption und Design beratend zur Seite stehen und den neuen Auftritt erstmals mit Inhalten beleben. Hierzu müssen jedoch Ideen und Ziele seitens der Gemeinde zusammengetragen werden. Auch für die Pflege und laufende Aktualisierung der Inhalte ist nach dem Neustart allein die Gemeinde verantwortlich. Es werden also engagierte Bürger gesucht, die auch künftig den Internetauftritt als Form der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde redaktionell begleiten wollen. Interessenten melden sich bitte direkt bei Bürgermeister Jens Tiemer unter info@ganzlin.de.

Kinderchor – hurra, es geht wieder los!

Nach der Sommerpause starten wir am 28. August wie immer um 15.00 Uhr im Küsterhaus mit den Kinderchorproben. Singen, musizieren, Spiel und Spaß erwarten euch ab der ersten Klasse. Mit Begleitservice von und zu der Kantor Carl-Ehrich Grundschule!

Kirchenmusikerin S. Marschalek

3-Zi.-Whg. in Plau am See
67,5 m², Küche, Bad/WC,
Abstellraum, Kfz-Stellplatz
KM 360,- €, Gartennutzung möglich
Tel. 03 87 35-850

20. Oldtimer und Traktorentreffen im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 09. und 10. August, wird's wieder laut und nostalgisch im AGRONEUM Alt Schwerin. Das 20. Oldtimer und Traktorentreffen erwartet seine Besucher mit einem bunten Programm. Es finden ständige Vorführungen historischer Traktoren, Oldtimer und Arbeitsmaschinen statt und wer möchte, kann mit der Rübenbahn eine Fahrt durchs Museumsgelände unternehmen. Ein Highlight wird, wie immer zu dieser Veranstaltung, der große Traktorenkorso sein. Zahlreiche Marktstände, an denen nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt wird sorgen für gute Laune und beste Unterhaltung an beiden Tagen.

Arzt und Orgelvirtuose

Dass Medizin und Musik eine hohe Affinität haben, konnte man am Mittwochabend beim letzten Plauer Musiksommerkonzert wieder einmal auf grandiose Weise erleben. Der seit 2 Jahren als Internist in Plau praktizierende Dr. Rüdiger Bahre hat die Erwartung eines „Lückenbüßers“ gewaltig Lügen gestraft. Statt eines geplanten Klezmer-Konzertes brauste mit geradezu überwältigender Intensität französische Orgelmusik der Spätromantik durch das Kirchenschiff, Werke von lauter berühmten Pariser Organisten: Louis Vierne (1870-1937) mit 2 Carillons (Bearbeitungen von Glockenspielen, darunter das berühmte von Westminster, auf abartig virtuose Weise bearbeitet), Léon Boellmann (1892-1897) mit seiner „Suite Gothique“ op. 25 (darin als Schlußsatz eine berühmte, sehr vertrackt zu spielende Toccata), Jean Langlais (1907-1991) (Elevation aus „Hommage à Frescobaldi“), Louis Lefébure-Wely (1817-1869) (Andante „Choeur de voix humaines“), César Franck (1822-1890) (Offertoire aus der Weihnachts-Mitternachtsmesse) und Charles-Marie Widor (1844-1937) mit seiner berühmten Orgelsinfonie Nr. 5 f-moll, von der 3 Sätze, vor allem die berühmte Toccata erklangen.

Wie man aus einer rein mechanischen Orgel (ohne jede Spielhilfe), die eigentlich für Barockmusik konzipiert wurde, derart spätromantische, typisch französische, höchst voluminöse und überaus virtuose Klänge hervorzaubern konnte, war unfassbar, zumal Bahre ohne einen Registranten musizierte. Hier muß jemand schon außerordentlich begabt sein

fürs Orgeln. Bahre hatte seit seinem 14. Lebensjahr Orgelunterricht auf großen Orgeln, zuerst in Darmstadt, dann in Wiebaden, er hat sein Medizinstudium mit Orgelspielen finanziert, und u.a. an der großen Marktkirchenorgel in Wiesbaden konzertiert. Man kann es fast nicht glauben: ein Doppelleben als begnadeter Orgelvirtuose und als Internist in seiner Arztpraxis. Man muß es aber glauben, einerseits, wenn man ihn nach dem stürmischen Beifall noch ein Medley des gespielten Programmes geradezu ekstatisch improvisieren hörte und andererseits erfährt, wie seine Patienten von ihm schwärmen.

Durch das Konzert wurde auch der Satz „ein Prophet gilt nichts in seinem Vaterland“ Lügen gestraft: die Plauer kamen, um ihren Propheten zu hören: die Kirche war fast restlos gefüllt! Großer Dank dem Künstler! Dr. Gotthold Hiller



Dr. Bahre an der Orgel. Foto: Anja Thiem

5. Platz bei Junioren-Weltmeisterschaft

Großer Erfolg für Plauer Seglerin: Theres Dahnke und die Schwerinerin Birte Winkel errangen am 20. Juli in Tavira (Portugal) bei der ISAF-Junioren-Weltmeisterschaft der Segler, an der 67 Nationen teilnahmen, im Feld der 420er einen hervorragenden 5. Platz.



Lieselotte Jarchow

* 11.03.1929 † 05.07.2014

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen und waren tief berührt, in welch zahlreicher Weise uns und unserer lieben Mutter vielfältige Anteilnahme bekundet wurde. Hierfür allen unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Familie
Die Kinder

Wangelin, im Juli 2014

Die Einzigartigkeit des Lebens spiegelt sich im Tod. Wir finden gemeinsam mit Ihnen den besten Weg zum Abschied.

Bestattungshaus  **T. Renne**

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de



**ERIKA
KOSSOWSKI**

geb. Prüter
† 27.06.2014

*Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Hausarzt, Dr. med. Bahre, dem Pflegedienst der Diakonie, der Trauerrednerin, Frau Weingart, für die tröstenden Worte, „Pilles Binstube, dem „Parkhotel Klüschenberg“ und dem Bestattungshaus Renne für die sehr gute Unterstützung.

Im Namen der Familie
Die Kinder

Plau am See, im Juli 2014

SV Karow geht Spielge- meinschaft mit Malchower SV II ein

Der SV Karow hat die diesjährige Kreisoberliga-Saison im Fußballkreis Westmecklenburg auf Platz 7 beendet, jedoch ist die Spielerdecke zu gering. Um den Fußball für Karow zu erhalten, wird eine Spielgemeinschaft mit der zweiten Malchower Vertretung in der Landesklasse I gebildet. In der

Vereinbarung ist festgehalten, dass die Mannschaft unter dem Namen Malchower SV II antritt (Spielgemeinschaften lässt der Landesfußballverband nicht zu), die Karower aber Mitglied in ihrem Heimatverein bleiben und die Heimspiele, soweit es die Witterung zulässt, in Karow ausgetragen werden und auf dem Trikot das Logo des SVK sichtbar ist.

Suche ruhige 40-80 m² Whg.
mit Balkon/Terrasse, ab 01.10.2014,
langfristig zur Miete, vorzugsweise mit
EBK, hell, gut isoliert u. renoviert
Tel. 0152-56 16 00 50

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Wangelin

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Wangelin lädt hiermit alle Jagdgenossen zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am Sonnabend, dem 23.08.2014 um 18.30 Uhr in der Scheune der Familie Jarchow, Dorfstraße 4 in 19395 Wangelin.. Tagesordnung: Bericht des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Kassenbericht; Beschlussfassung über den Kassenbericht; Anpassung des Pachtpreises gem. Beschluss der Ver-

sammlung der Jagdgenossenschaft; L Sonstiges

Jagdgenossen als natürliche Personen, die zu diesem Termin verhindert sind, können sich gem. § 5 Abs. 3 der Musterstatzung für Jagdgenossenschaften durch Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Eine schriftliche Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung vorzulegen.

Dr. Heinrich Danckert, Jagdvorsteher

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.



Helga Fokken

* 15.03.1940 † 13.07.2014

In Liebe und Dankbarkeit
**Hans-Hermann Fokken
und alle Angehörigen**

Plau am See, im Juli 2014

Plauer Burghoffest

Am 15. August spielt um 20 Uhr die Gruppe „Mofa 25“
Am 16. August 11 Uhr Tetschendorfer Schlossbläser 12 Uhr Plauer Seemänner Shanty-Chor 13 Uhr Leif Tennemann mit der Show „Vorsicht Leif sagt Hausmeister Erwin“ 14 Uhr Plauer Burgsänger 14.30 Uhr Theaterspiel für Kinder 15.30 Uhr Mecklenburger Drehorgelorchester 16.30 Uhr Country-Bufferet 14.30 Uhr Mandolinen im Keller 13.-17 Uhr Kinderschminken mit Anja Munchow, Frank Oltersdorf (Eisenbahn) Klüschenberg-Hotel (Essen und Getränke), Matthias Pester (Softeis/Süßwaren/Schmalzgebäck), CDU-Wurfburg, Petra (Bastelladen), Filzen und Keramik Ülepüle, Imker Bode, Kindermalen und Basteln

Pure Essenz der Musik erklang mit Harfe und Gesang

In der St. Marien Kirche erklang im Rahmen des Plauer Musiksommers ein Konzert für Sopran und Harfe. Es musizierten Dorothee Fries (Sopran) und Gesine Dreyer (Harfe) aus Hamburg. Die junge Kammermusikformation besticht mit Musizierfreude und offenbart den besonderen Reiz und die Klangfülle von Harfe und Gesang. Das vielseitige Repertoire - von Händel über Haydn bis zu Benjamin Britten - spiegelte an diesem Abend die tiefgründige Musikalität und virtuose Leidenschaft der beiden wider. Der Zusammenklang und auch die Harmonie zwischen den beiden Musikerinnen war vom ersten Augenblick an sehr überzeugend. Und so führten sie ihr Publikum auf eine faszinierende, emotionale Reise in die pure Essenz der Musik. Auf hohem Niveau haben Fries und Dreyer die echte „Seele“ der Lieder hervortreten lassen.

Gesine Dreyer bereicherte dieses Konzert zudem mit zwei Werken für Harfe Solo von Fauré und B. Britten. Sie interpretierte diese Stücke sehr gefühlvoll und überzeugte gleichermaßen mit Leichtigkeit und Tiefe. Die wundervoll herausgearbeiteten unterschiedlichen Klangfarben und die temporeichen Harfenarpeggien waren hörbar ein Genuß für das Publikum. Dieses Kammermusikskonzert war wirklich ein virtuoseres Erlebnis.

Anja Thiem

Mit Sonderzug zur Hanse Sail

Am 9. August fährt die Hanseatische Eisenbahn GmbH mit einem Sonderzug zur Hanse Sail direkt in den Hafen Warnemünde. Abfahrt Plau 9.16 Uhr, Ankunft 11.13 Uhr. Rückfahrt 17.13 Uhr, an Plau 19.05 Uhr. Preis hin und zurück 22 Euro.

Sommer-Galerie in Plau am See

Iris Blank und Jürgen Seifarth von der Malgruppe Lalchow bieten interessierten Plauern und Urlaubern eine „Sommer-Galerie“ im Eckhaus Mühlenstraße// Am Eichberg. Bis Ende August sind hier Werke der beiden Maler immer dienstags von 9 - 11 Uhr und freitags von 17 - 19 Uhr zu betrachten. Außerhalb dieser Zeiten ist ein Besuch möglich, wenn man sich vorher telefonisch verständigt unter 038735 41029. Die Besucher können hier nicht nur Kunst anschauen und kaufen, sie können auch selbst mit künstlerischer Begleitung in 30 Minuten ein Bild malen. „Malen bedeutet für uns entdecken und mitteilen mit Freude an der Farbe und in verschiedenen Techniken“, bekannten die beiden Künstler.

W. H.



Fischotter-Monitoring im Naturpark

Seit 1996 wird im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide nach gleicher Methode die Anwesenheit des Fischotters im Großschutzgebiet kartiert. Dabei werden an einem Tag durch die Naturpark-Ranger 120 Kontrollpunkte an Fließ- und Standgewässern angelaufen und auf Fischotterspuren hin abgesucht. Neben Trittsiegeln gelten Fraßreste und vor allem Losung (Kot) als sichere Nachweise für die Anwesenheit des Fischotters in diesem Raum. Die diesjährige Kontrolle im März 2014 erbrachte das Ergebnis, dass an 83 von 120 Kontrollpunkten die Anwesenheit des Fischotters zweifelsfrei nachgewiesen wurde.

Der Fischotter nutzt somit bis auf die großen, zusammenhängenden Waldbereiche der Schwinzer und Nossentiner Heide, das gesamte Gewässersystem des Naturparks als Nahrungs- und Reproduktionsraum. Mit der angewandten Methode lassen sich keine Rückschlüs-

se auf die genaue Anzahl der Fischotter im Raum ziehen, da die vorgefundenen Spuren (Losung, Trittsiegel) keine Aussagen auf das Individuum zulassen. Für eine Aussage, wie viele Fischotter es im Naturpark oder in einer bestimmten Region gibt, benötigt man genetisches Material vom Fischotter, welches prinzipiell über Bestandteile der Losung oder über das Analdrüsen-Sekret gewonnen werden kann. Allerdings ist diese Erfassungsmethode sehr aufwändig und kostenintensiv und wird im Naturpark nur in größeren Abständen durchgeführt.

Da allein im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide jedes Jahr 6-8 Fischotter tot aufgefunden werden, werden jedes Jahr auch die Gefahrenpunkte für den Fischotter ermittelt. Insbesondere ältere Brücken, also Kreuzungspunkte zwischen Gewässern und Straßen, bilden das größte Problem für den Otter. Hat eine Brücke keine ausreichende Länge und sind keine Uferstreifen unter der Brücke für den Fischotter vorhanden, versuchen die Fischotter häufig, den unmittelbaren Gewässerbereich zu verlassen und laufen über die Straße, was bei stark befahrenen Straßen den sicheren Tod bedeutet.

Der Naturpark hat in den letzten Jahren mit Hilfe von vielen Partnern (Landkreise, Straßenbauämter) eine Entschärfung der Gefahrenstellen an Straßen initiiert und auch selbst durchgeführt. Es wurden 12 Brücken fischottersicher umgebaut. An keiner dieser umgebauten Brückenbauwerke gab es bisher neue Totfunde vom Fischotter. Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide



Das 1. Plauer Mittelalterspektakel vom 25. bis 27. Juli beeindruckte die Plauer und ihre Gäste: Veranstalter Olaf Schulz versetzte das Publikum mit einem hochkarätigen Programm, spektakulären Darstellern und künstlerischen Darbietungen in Staunen. Höhepunkte der Veranstaltung waren immer wieder die täglich stattfindende Reiterturniere der Reitergruppe „Ritter der Kronen Europas“, die sich spektakulär und heißblütig in authentischen Ausrüstungen präsentierten. Für Unterhaltung sorgten die Mittelalterband Pestilenzia, die Goselagerer, Freyklang-Sontius Lieber, Stelzentheater Vielfalter, Abraxo der Schlangenzauberer, Hexe Chibraxa, Kindertheater Duo Pessilantus sowie ein Fantasie- und Feuertheater. Natürlich waren zum Mittelalterfest auch Wahrsager, Quaksalber und Wunderheiler, Halunken und Störenfriede gekommen. Das tolle Ambiente der Plauer Burganlage war wie gemacht, um den Gästen einen Eindruck von vergangenen Zeiten zu vermitteln. Überall an den Ständen war alte Handwerkskunst zu erleben, so ein Schmied, Buchdrucker (die modernere Variante war übrigens im geöffneten Plauer Museum zu erleben), Töpfer, Papiermacher, Gewandschneider, Miniaturmaler, Barbier, Weber, Schnitzer. Viele Händler, Handwerker und Darsteller aus ganz Europa stellten ein Heerlager und das Lagerleben im Mittelalter dar, wozu für die Gäste auch die Möglichkeit des Verzehrs mittelalterlicher Gerichte gehörte. Einhelliger Kommentar: Bitte im nächsten Sommer das Mittelalterspektakel wiederholen! Und ebenso einhellige Bitte: Das Eintrittsgeld ist zu reduzieren. W. H.

Mittelalterfest lockte Tausende an



Die Welt in Plau am See entdecken

Bürgermeister Norbert Reier unterstützt die Suche nach Gastfamilien für Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt, die mit der gemeinnützigen Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) nach Deutschland kommen. Die 15- bis 18-jährigen Jugendlichen werden hier zur Schule gehen und durch das Leben in einer Gastfamilie den deutschen Alltag ganz persönlich kennenlernen. Eine von ihnen ist Alejandra aus Ecuador, die ab September ein Jahr bei einer Familie in Plau am See leben wird. „Ich würde mich freuen, wenn sich noch mehr Familien bereit erklären würden, einen Austauschschüler aufzunehmen“, erklärte Reier. „Ein Jahr mit einem Jugendlichen aus einem anderen Land zu verbringen, ist eine sehr bereichernde Erfahrung und passt gut zu einer weltoffenen Stadt wie Plau am See.“ Gastfamilien entdecken während des Austauschjahres

eine andere Kultur im eigenen Zuhause und erweitern ihre Familie um ein neues, internationales Mitglied auf Zeit. Grundsätzlich sind alle gastfreundlichen Familien und Paare geeignet, Gastfamilie zu werden. „Ein besonderes Luxusprogramm erwarten die Schüler nicht - es geht vor allem darum, die Jugendlichen herzlich zu empfangen“, betont Reier. Alle Schüler besitzen bei Ankunft in ihren Gastfamilien mindestens grundlegende Deutschkenntnisse. YFU bereitet sie wie die Gastfamilien auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen auch während des Jahres bei allen Fragen zur Seite. Familien und Paare, die Interesse haben, einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen, können sich jederzeit bei YFU melden unter 040 227002-0 oder per E-Mail angastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen im Internet unter www.yfu.de/gastfamilien.



6. Rosenfahrt führte nach Berlin

Mit zwei Bussen führen 70 Rosenfreunde von Plau am See zu den „Gärten der Welt“ nach Berlin. Organisiert hatte die Reise der Verein „Wir leben“. Vor der

Gartenbesichtigung gab es als Überraschung einen Abstecher in den Reichstag, wo CDU-Bundestagsabgeordnete Karin Strenz eine dreistündige Führung durch

das Parlamentsgebäude übernahm, wofür ihr Dank gebührt.

Der Verein „Wir leben“ lädt alle Musikfreunde zur 6. Konzertreihe mit Schülern des St. Petersburger Rimski-Korsakow-Konservatoriums und der Weimarer Musikschule Schloss Belvedere ein. Das Eröffnungskonzert findet am 11. September um 19 Uhr in der Parchimer Marienkirche statt. Am 13. September um 19 Uhr sind alle Plauer in die Marienkirche eingeladen. Am 14. September um 19 Uhr nochmals in der Wamckower Kirche. Der Eintritt ist frei, Spendengelder werden gemeinnützigen Organisationen in der Region zur Verfügung gestellt.

Am 20. September findet ab 9 Uhr ein Arbeitseinsatz am Plauer Kino statt. Es werden noch Pflanzenspenden als Bodeendecker benötigt.



Autowäsche!

Testen Sie unsere neue Waschanlage!



**Soft-care PRO Classic
mit ACS-Shine Tecs**

Weltneuheit

- Shine Tecs - Spezialkonzentrat
- Repair Effekt
- zuverlässiger Lackschutz
- anhaltender Spiegelglanz

Premium
Glanz

ShineTecs

Alle unsere Wäschen inkl. Vorreinigung



**Autohaus
HOPPENHÖFT OHG**

19395 Ganzlin · Uwe-Johnson-Straße 1
Tel. 038737 3070 · Fax 038737 30722
www.autohaus-hoppenhöft.de

WashTec

MediClin Reha-Zentrum
Plau am See

MEDICLIN

20 Jahre MediClin Reha-Zentrum Plau am See

Tag der offenen Tür am 30. August 2014

11.00 – 15.00 Uhr

Feiern Sie mit uns unser Jubiläum und werfen Sie am Tag der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen

Insgesamt 18 Bereiche können besichtigt werden,
Therapeuten und Ärzte beantworten gerne Ihre Fragen:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| ■ Ultraschalluntersuchung | ■ Gleichgewichtsparcours |
| ■ Rollstuhl-Parcours | ■ Blutdruck- und Blutzuckermessungen |
| ■ Ergometer | ■ Showkochen und vieles mehr |

Wer alle 18 Bereiche durchlaufen hat, kann an der Tombola teilnehmen und mit etwas Glück ein Wochenende für zwei Personen auf Usedom gewinnen. Aber niemand geht leer aus, denn für alle Gäste hat das Reha-Zentrum ein kleines Überraschungsgeschenk vorbereitet.



MediClin Reha-Zentrum Plau am See
Quetziner Straße 90
19395 Plau am See

www.reha-zentrum-plau.de

Musikalische Wochenenden in Plau/Appelburg



Am 28. Juni und am 5. und 6. Juli 2014 fanden Konzerte mit Musikschülern in der KMG Klinik Silbermühle Plau/Appelburg statt. Klavierschüler von Heide und Christiane Klonz aus Plau, Meyenburg, Schlemmin, Zislow, Twietfort, Schwerin, Ganzlin, Stuer, Penzlin, Retzow und Krakow und ein Geigen-schüler von Sigrun Haß aus Meyenburg

brachten mit zahlreichen Werken aus unterschiedlichsten Stilepochen ihr beachtliches Können zu Gehör. Es kamen Volkslieder, Tänze, bekannte Filmmelodien und klassische Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Schumann, Wohlfarth und Offenbach und auch eigene Kompositionen zur Aufführung. Sowohl solistische als auch kammermusikalische Darbietungen

erfreuten die vielen Zuhörer. Tony Witt, Felix Falk, Josefine Kulling, Linn Wanzenberg, Katharina Luise Keil, Charlize Erdmann, Jakob Kruse, Celina Witt, Florentine Herrmann, Anna Rohde, Laetitia Erdmann, Maria Dammaß, Nova Lübbe, Pierre Iwkin, Elias Hannemann, Pia Gotzian, Annalena Boje und Pascal Iwkin spielten am 28. Juni 2014 auf dem Flügel im vollbesetzten Saal. Am 5. Juli traten Berit Aida Bator, Theo Hintze, Vanessa Null, Clara Meyer, Charlotta Meyer, Katharina Luise Keil, Elisabeth Hensel, Aaron Khan, Anton Khan, Marie-Luisa Ehmke, Leni Lotte Klakow, Emma Gornig, Lilli-Henriette Hauff, Louisa Luna Wulf, Carl Koenig, Lea Glaner, Christoph Ehmke, Sebastian Ehmke, Sophie Glaner, Julius Klöppner und Pia-Josefina Hauff auf. Am 6. Juli waren Hannah Brauer, Alma Hedy Markhoff, Maaïke Ritschel, Susanne Janetzki, Marike Anderson, Nils Graupner, Sarah Brauer, Daniel Drüsedau, Emilia Küchler, Valerie Karsten, Leon Vater, Lennart Herzog, Marisa Küchler, Kiara-Neele Steppeling, Arne Schüppel, Anna-Noreen Günther, Anna Ewald, Christoph Kufahl, Lennart Günther, Florian Thide und Isabelle Schubert die jungen Interpreten des Nachmittags. Das Publikum war sehr begeistert und dankte mit viel Applaus.

Plattdeutsches Vierländertreffen in Güstrow

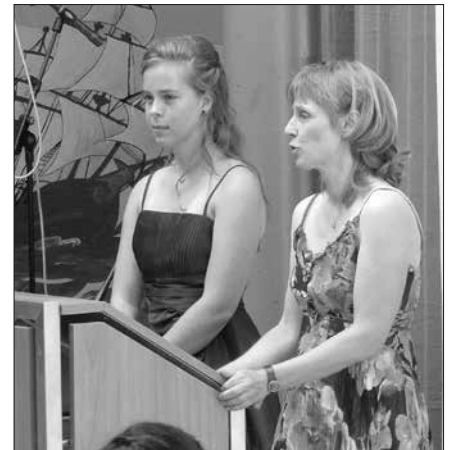
Die Plattform „Plattdeutsch in der Kirche“, die nun schon im 51. Jahr wirkt, lädt alle Plattdeutschfreunde zum 22. Vierländer-Treffen am 6. September nach Güstrow ein. Im Haus der Kirche (Grüner Winkel 9-10, 18273 Güstrow, Tel.: 03843 / 2178-0) werden ab 10 Uhr Plattsaker aus Niedersachsen/Bremen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zum Gedankenaustausch zusammenkommen. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: 10.30 Uhr Andacht zu einigen Brinckman-Gedichten; 10.45 Uhr Ernst Barlach (1870 -1938) - sein Leben und Werk (Walter Scheller); 11.30 Uhr John Brinckman (1814 - 1870) - sein Leben und Werk (Wolfgang Siegmund, Brinckman-Gesellschaft); 14 Uhr Spaziergang zu Ernst Barlach - Dom (Die Schwebende), Gertrudenskapelle (Gefesselte Hexe / Der Zweifler) mit Führung; 16 Uhr Bericht aus den Regionalgruppen, Rückblick und Ausblick. Kosten: 19 € für Eintritt, Essen und Trinken. Anmeldungen bis zum 15. August an Anita Christians-Albrecht, Rhedener Str. 25, 31303 Burgdorf. W. H.

Durch zehn Schuljahre gesegelt



Die Schulabschlussfeier mit der Zeugnisübergabe in der Regionalen Schule am Klüschenberg in Plau am See am 5. Juli bedeutete für 28 Schülerinnen und Schüler den Abschluss ihrer zehnjährigen Schulzeit. Sie wurde begleitet mit den Liedern des Ludwigsluster Liedtheaters „live“. Schulleiter Bierger Zimmermann gratulierte jedem Schüler zusammen mit der Klassenlehrerin Dorit Busch und deren Stellvertreterin Doreen Hinzpeter. Worte des Dankes sprach Ines

Intert als Elternvertreterin. Sie betonte das gute Miteinander von Schülern, Eltern und Lehrern und rief den jungen Leuten zu: „Bleibt offen und neugierig, macht das Beste aus jeder Situation!“ Lea Hahn als Schülersprecherin sagte: „Alle Lehrer haben uns angespornt, fleißig zu lernen. Sie haben an uns geglaubt. Wir werden sie nie vergessen.“ Dazu passend intonierte anschließend das Liedtheater den Song der „Toten Hosen“ und forderte alle zum Mitsingen auf: „An Tagen wie diesen, wünsch ich mir Unendlichkeit.“ W. H.



Schulabgänger der Regionalen Schule am Klüschenberg

Berganski, Sophie
Frohmüller, Christin
Hahn, Lea
Halder, Alexander
Haß, Franziska
Heiden Janin
Jankem Michelle Celine
Kohtz, Sarah
Muchaier, Saskia
Schäfer, Charlotte
Schedler, Claudia
Stürzebecher, Vanessa
Welz, Katharina
Zahrt, Bianca
Binke, Dominik
Brüngel, Maximilian
Harling, Bryan
Intert, Niklas
Lötsch, Lucas
Nebert, Andreas
Reu, Dominc
Schmidt, Maximilian
Schmitz, Dastin
Stahlbock, Philip
Waack, Maximilian Christian
Methner, Celine-Sarah
Möller, Frances
Ries, Maximilian
Roske, Dominic-Rene
Schröder, Nina
Schmidt, Tom



Rede des Schulleiters Bierger Zimmermann bei der Schulabschlussfeier:

An Eurem letzten Schultag habt Ihr uns alle mit Eurem selbstgestaltetem Programm begeistert. Gemeinsam habt Ihr Euch symbolisch mit Eurem Schiff auf Weltreise begeben. Zum Glück für mich, denn damit war eine Idee für meine Rede geboren. Vergleichen wir einfach doch einmal Eure schulische Laufbahn mit der Fortbewegung auf dem Wasser. Ob paddelnd, rudern, surfend oder segelnd als Teilnehmer einer Regatta. Grundvoraussetzung hierfür ist natürlich, dass jeder schwimmen kann! Denn „Wenn du ins Wasser fällst und ertrinkst, kannst du nicht das Wasser dafür verantwortlich machen. Du musst schwimmen lernen.“ Nach anfänglichem Geplänsche in der Badewanne oder dem Planschbecken begann deshalb vor 10 Jahren Euer vierjähriges Grundschulschwimmtraining. Hier wurde diese Grundlage für die Teilnahme an der nun folgenden Schulregatta sooft geübt, bis auch der letzte sie beherrschte. Und so startetet Ihr dann – ähnlich wie beim jährlichen Plauer Opti-Cup – als Segelanfänger in die 5. und 6. Rennrunde der Orientierungsstufe unserer Schule. In völlig neuem Umfeld – einem neuen Team – betreut von neuen Trainern in auch neuen Disziplinen mustet Ihr Euch in den ersten zwei Jahren den unterschiedlichsten Tests unterwerfen. Es galt für Eure Lehrer und Eltern herauszufinden, ob Ihr den Regional- oder Gymnasialkurs einschlagen solltet. Nach Abschluss dieser Testphase war mit Beginn der 7. Runde das Ziel eigentlich klar – die Klasse 10 zu erreichen und die abschließenden Prüfungen zu bestehen.

Doch was war das? Plötzlich war die Spannung raus aus dem Rennen! Man fühlte sich von Regeln und Vorschriften drangsaliert, wollte mit Freunden vom Kurs abweichen, einfach mal 'ne Pause einlegen, andere coole Dinge tun, oftmals einfach nur herumblödeln. Widersinnig hin- und her schaukelnd widersetzte man sich dem Druck der Eltern und Lehrer, eckte hier und da an, gefährdete das eigene bzw. das gesamte Rennen. Doch der Druck ließ nicht nach, es war zum Wahnsinnigwerden. Immer und immer wieder rückte der Seenotretter bestückt mit Lehrern und Eltern aus und brachte erst einmal wieder die nötige Ruhe ins Rennen. Dabei erhöhten sich von Runde zu Runde die Anforderungen. Die Wellen schlugen höher, der Wind blies stärker. Während einige von Euch es schafften, kontinuierlich auf immer höherem Niveau ihre Bahnen zu drehen, mussten andere unterstützend zum Ruder greifen, damit sie das nächste Ziel



noch erreichen, erhielten neue Segel, gar einen Hilfsmotor, damit sie nicht abdriften, oder mussten sich nachqualifizieren bzw. eine Extrarunde drehen.

Für die meisten von Euch gehört die Schule nicht gerade zum „Coolsten“, was das Leben so zu bieten hat. Es gibt viele Dinge, mit denen man die Zeit auf vermutlich spannendere Art und Weise „totschlagen“ kann. Schule ist gleichbedeutend mit Stress mit der Forderung nach Disziplin, Pünktlichkeit und Ordnung. Darüber hinaus soll man auch noch lernen und etwas leisten. Hand aufs Herz: Viele von Euch konnten dem ziemlich lange ziemlich wenig abgewinnen.

Dass Ihr alle letztendlich die Abschlussprüfungen erfolgreich gemeistert und die Mittlere- bzw. Berufsreife erreicht habt, war deshalb nicht immer selbstverständlich. Ja, Ihr habt es geschafft! Ihr werdet nun, und das mag hart und etwas provokativ ausgedrückt sein, aus der fürsorgenden Obhut unserer Schule in die große weite Welt entlassen. Aber: Wenn Ihr auf Eure beginnende Kreuzfahrt durchs Leben nahtlos an das Erreichte anknüpfen wollt, warten noch einige seemännische Herausforderungen auf Euch. Jeder von Euch wird sicherlich seinen eigenen Kurs wählen, um sein Ziel zu erreichen. Ganz sicher ist dabei aber eines: Die Wellen werden noch höher, der Wind und die Strömung noch stärker sein, und die Anstrengungen, die Ihr auf Euch zu nehmen bereit sein müsst, werden noch ein gutes Stück größer sein als das, was Ihr bis jetzt bewältigt habt. Eines muss Euch aber klar sein: In dieser Gesellschaft wird nur bestehen, wer bereit ist zur Leistung.

Wen diese Feststellung überrascht, der vergisst, dass sie eigentlich ganz selbstverständlich ist. Schon Kinder wollen immer besser sein als andere, etwa beim Wettlauf, auf dem Sprungturm in der Badeanstalt, beim Fußball und in vielen anderen Situationen des Lebens. Die

Nase vorn haben zu wollen, gehört zum menschlichen Leben wie die Luft zum Atmen. Dieser Wille ist die Voraussetzung für neue Erkenntnisse, neues Wissen, sprich: sich vorwärts zu bewegen.

Wenn er Euch fehlt, werdet Ihr, wie schon der Volksmund sagt, wie jemand, der in seinem Bemühen gegen die Strömung zu rudern nachlässt, sofort zurücktreiben! Der menschliche Drang, hinter die Dinge blicken zu wollen, darf nicht mit dem Übergang von der Schule in die Berufswelt enden. Nein: Dieser Drang nach immer mehr Wissen und Bildung sollte Euer gesamtes Leben positiv begleiten. Bildung meint ja gerade nicht, alles und jedes zu wissen, jede Information abrufbar zu haben, ein lebendiges Lexikon zu sein. Bildung meint vielmehr die Befähigung, in den unvorhersehbaren Situationen des Lebens vernünftig zu denken und zu handeln und dieses Handeln auch zu verantworten. Faktenwissen schadet nicht, früher genauso wenig wie heute. Es war noch nie falsch, sich so viel Wissen wie möglich anzueignen. Vor allem aber kommt es auf die Fähigkeit an, logische Zusammenhänge zu durchschauen, Entwicklungen zu überblicken, flexibel darauf reagieren zu können und bereit zu sein, das eigene Leben nicht nach Bildungsabschnitten zu unterscheiden, sondern Bildung als Triebkraft der gesamten eigenen Entwicklung zu verstehen.

Im vergangenen Jahr habt Ihr Euch nach Zusammenlegung beider 9. Klassen gemeinsam auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Ähnlich wie in einem Wikingerboot hat jeder Einzelne mit eigener Muskelkraft rudern, allen Widerständen trotzend, durch Käpt'n Busch und Steuerfrau Hinzpeter geführt, dem antreibenden Trommeln der Lehrer folgend und den unterstützenden Rückenwind der Eltern nutzend den Abschluss der Berufs- bzw. Mittleren Reife erreicht. Nun seid Ihr bereit, in See zu stechen. Ich vertraue darauf, dass Ihr den eingeschlagenen Kurs fortsetzt. Ich wünsche Euch dafür alles Gute. Ich hoffe, dass Ihr – wenn auch nicht immer alles nach Plan gelaufen ist – diese Schule in guter Erinnerung behalten werdet. Ich versichere Euch, das wir – damit meine ich das gesamte Lehrerkollegium – uns über diesen heutigen Tag sehr freuen. Nicht etwa weil wir Euch damit endlich „loswerden“, sondern weil Ihr – unter nicht immer einfachen Umständen – das schulische Ziel erreicht habt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Ihnen, sehr geehrte Eltern, nach der gleich folgenden Zeugnisausgabe noch eine gelungene Abschlussfeier und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Mit Paulina auf Entdeckungstour

Am Mittwoch machten sich die Kinder der Feriengruppe aus der Kita Villa Kunterbunt ganz aufgeregt zum Rathaus auf. Dort hatten wir eine wichtige Verabredung mit einer Hexe.

Viele Fragen lagen uns schon vorher auf den Lippen. Ob sie eine liebe oder böse Hexe ist. Ob sie auf ihrem Besen angefliegen kommt oder ob sie was zaubert. Um 10.00 Uhr war es endlich soweit. Ein paar andere Kinder mit ihren Eltern schlossen sich uns an und schon kam unsere Hexe Paulina hübsch im blauen Kleid auf uns zu. Den Besen brachte sie mit und auch ihre Spinne war mit dabei. Leider hatte sie zum Fliegen keine Erlaubnis und auch zum Zaubern war sie an diesem Tag nicht aufgelegt. Aus einem ganz alten Buch las sie etwas von der Geschichte rund um Plau vor. Dass das Rathaus mal niedergebrannt ist und heute der Bürgermeister hier arbeitet, wussten ein paar Kinder schon. Aber alle hörten gespannt zu, wie aus Prinzessin Paulina, die Hexe Paulina wurde und wie es zu ihrem Leben auf dem Kalüschenberg gekommen ist. In kleine Geschichten verpackt, erzählte uns Paulina Wissenswertes aus der Plauer Vergangenheit. Z.B. über das älteste Bauwerk in Plau – der Kirche. Wir fassten die alten Steine an und schauten in das Innere der Kirche. Überall auf unserem

Weg sahen wir noch Zeichen von früher. Die Rinnsale an einigen Wegen, die alte Mühle oder die Hühnerleiter. Hier erfuhren wir auch die Geschichte vom bösen Müller. Jedes Kind durfte auf dem Hexenbesen Probesitzen machen und für ein Foto mit der lieben Hexe war auch noch Zeit. Erschöpft kamen wir zu Mittag wieder in unserer Kita an, die Flyer mit den Quizfragen in der Hand. Diese

können wir zu Hause mit unseren Eltern beantworten. Ob sie auch alles wissen? Wir hatten jedenfalls einen spannenden Vormittag und freuen uns, dass Paulina uns sowas Tolles ermöglicht. Vielleicht können wir das nochmal machen. Paulina streift immer mittwochs ab 10.00 Uhr durch Plau.

Vielen Dank sagen die Ferienkinder aus der Villa Kunterbunt und ihre Erzieher.



Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Foto mit der Hexe Paulina.

20 Jahre MediClin Reha-Zentrum Plau am See

Am 30. August bietet die Reha einen Blick hinter die Kulissen und verlost ein Wochenende auf Usedom

Plau am See, 28.07.2014. Mit einem großen Tag der offenen Tür feiert das MediClin Reha-Zentrum Plau am See am Samstag, 30. August von 11.00 bis 15.00 Uhr sein 20-jähriges Jubiläum und lädt dazu alle interessierten Bürger der Region ein, sich ein Bild von dem Behandlungsspektrum der Reha-Einrichtung zu verschaffen.

Seit 20 Jahren kümmert sich ein engagiertes Team um die Gesundheit von Patienten mit neurologischen und orthopädischen Krankheitsbildern. Die Kombination der Fachbereiche Neurologie, Frührehabilitation C und Orthopädie ermöglicht eine umfassende, fachübergreifende Abklärung und Therapie, insbesondere bei Wirbelsäulenerkrankungen, Schlaganfällen und weiteren Erkrankungen des Gehirns. Am Tag der offenen Tür können insgesamt 18 Bereiche besichtigt und ausprobiert werden: Es gibt ein Gleichgewichtsparcours sowie ein Rollstuhl-Parcours, kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Ergometer, Showkochen, Ultraschallun-

tersuchungen und viele weitere Therapieangebote werden gezeigt.

Wer alle 18 Bereiche durchlaufen hat, kann an der Tombola teilnehmen und mit etwas Glück ein Wochenende für zwei Personen auf Usedom gewinnen. Aber niemand geht leer aus, denn für alle Gäste hat das Reha-Zentrum ein kleines Überraschungsgeschenk vorbereitet.

20 Jahre MediClin-Reha-Zentrum Plau am See - Tag der offenen Tür 30. August 2014, 11 bis 15 Uhr

Quetziner Straße 90

19395 Plau am See

www.reha-zentrum-plau.de

Über das MediClin Reha-Zentrum Plau am See, ein Unternehmen der Asklepios-Gruppe.

Das direkt am Wasser gelegene MediClin Reha-Zentrum Plau am See bildet mit dem MediClin Krankenhaus Plau am See eine medizinisch-konzeptionelle Einheit. Zu der Reha-Einrichtung mit ihren 232 Betten und 200 Mitarbeitern gehören eine Fachklinik für Neurologie und Frührehabilitation Phase C und eine Fachklinik für Orthopädie.

Über die MediClin

Die MediClin ist ein bundesweit tätiger

Klinikbetreiber und ein großer Anbieter in den Bereichen Neuro- und Psychowissenschaften sowie Orthopädie. Mit 34 Klinikbetrieben, sieben Pflegeeinrichtungen und elf Medizinischen Versorgungszentren ist die MediClin in elf Bundesländern präsent und verfügt über eine Gesamtkapazität von rund 8.100 Betten. Bei den Kliniken handelt es sich um Akutkliniken der Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgung sowie um Fachkliniken für die medizinische Rehabilitation. Für die MediClin arbeiten rund 8.500 Mitarbeiter.

Ein Blasinstrument lernen

Kinder ab der 2. Klasse mit abgeschlossenem Zahnwechsel und alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen, freitags um 18.15 Uhr in der Sakristei ein Blasinstrument zu erlernen. Wer schafft es zuerst in den Bläserchor St. Marien??? Leihinstrumente stehen zur Verfügung. Anmeldung bitte bei Kirchenmusikerin Susann Marschalek, Tel: 0160 921 244 78, E-Mail: susann_kimu@freenet.de



Wir suchen für unsere Kunden

Wohnimmobilien im Raum Plau am See

Ihr Ansprechpartner, auch in der Geschäftsstelle Plau am See:

Ulrich Kranz

Tel. 03871 42148815

Handy 0172 9581116

ulrich.kranz-immo@sparkasse-parchim.de

www.sparkasse-parchim.de

In Vertretung der **LBS** Immobilien GmbH

Fotonachlese von der 25. Badewannenrallye



Fotos (7): Karl-Heinz Hautke



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Die nächste Stadtvertreterversammlung
findet

am 10. September 2014

um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Plauer Rathauses statt.

Dazu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier, Bürgermeister

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Leader-Projekte

Vier Projekte wurden durch die LAG Warnow-Elde-Land für 2014/2015 ausgewählt und befindet sich derzeit im Umsetzungsprozess. Leader-Fördermittel in Plau am See gibt es für den 2. Bauabschnitt des Heimatmuseums, eine familiengerechte touristische Infrastruktur, die Ausstattung des Ausstellungsraumes im Heimatmuseum sowie für die Naturpark-Radtour „Bienenstraße“ zwischen Schwerin und Plau am See.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 25. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 28.05.2014

Beschlussfassung – öffentlich:

S/09/0445 - Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 5 „Parkplatz Haus des Gastes an der Burganlage“ der Stadt Plau am See gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

S/09/0451 - Neubau eines touristischen Parkplatzes in der Quetziner Straße in 19395 Plau am See - Maßnahmebeschluss

S/09/0429 - Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.1 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mittelalterlicher Stadtkern-Westteil“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

S/09/0430 - Satzungsbeschluss über

die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.1 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mittelalterlicher Stadtkern-Westteil“ (Mühlenstraße, Rahmwallstraße, Tuchmacherstraße)

S/09/0454 - Beschluss über die Annahme von Spenden im Rahmen des § 6 (4) der Hauptsatzung der Stadt Plau am See für die Spende der Sparkasse Parchim-Lübz in Höhe von 1.500 €

Beschlussfassung – nicht öffentlich:

S/09/0446 - Verkauf eines Grundstücks im Entwicklungsgebiet für Getränkeabholmarkt

Informationen zu den o. g.

Beschlüssen der öffentlichen

Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier

Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

am 18.06.2014

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0002 - Wahl der Bürgervorsteherin/des Bürgervorstehers

S/14/0003 - Wahl der stellvertretenden Bürgervorsteherin/Bürgervorsteher

Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2015/2016

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt vom **08. September bis 12. September 2014** in der Zeit von **08:00 Uhr bis 12:00 Uhr** im Sekretariat der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See, **Lange Straße 25.**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2008 – 30.06.2009 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2014/2015 von der Schule zurückgestellt wurden.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde.

Sie können Ihr Kind auch telefonisch unter der Telefonnummer (038735) 44320 anmelden.

Schmolinski
Schulen, Kindertagesstätten

S/14/0004 - Wahl der Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters

S/14/0001 - Erste Sitzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Plau am See vom 11.12.2012

S/14/0005 - Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses

S/14/0006 - Finanzausschuss

S/14/0007 - Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

S/14/0008 - Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

S/14/0009 - Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft

S/14/0010 - Rechnungsprüfungsausschuss

S/14/0011 - Wahl der weiteren Mitglieder im Amtsausschuss

S/14/0012 - Wahl des Vertreters im Betreiberbeirat des Klärwerkes

S/14/0013 - Wahl der Vertreter im Beirat der Wohnungsgesellschaft

S/14/0014 - Wahl des Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

S/14/0015 - Wahl weiterer Mitglieder in den Vorstand des FAL

Informationen zu den o. g.

Beschlüssen der öffentlichen

Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier, Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes

Auf Grund wiederholter Nachfragen und Beschwerden im hiesigen Ordnungsamt möchte ich an dieser Stelle nochmals auf die Ruhezeiten in Wohngebieten aufmerksam machen.

Die Ruhezeiten sind im § 7 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung-32 BImSchV) und hier für die einzelnen Geräte aufgeführt.

Maschinen und Geräte	werktags von 20 bis 7 Uhr	werktags von 7 Uhr bis 9 Uhr	werktags von 13 Uhr bis 15 Uhr	werktags von 17 bis 7 Uhr	sonn- und feiertags ganztagig
Baustellenkreis-sägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmaschine	X				X
Bohrgerät	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 Kilowatt)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/ Graskantenschneider					
(mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer/ Rasenkantenschneider					
(ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasser-strahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 Kilowatt)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 Kilowatt)	X				X
Muldenfahrzeug (< 500 Kilowatt)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planiermaschine (< 500 Kilowatt)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugerät)	X				X
Schredder/ Zerkleinerer	X				X
tragbare Motorketten-säge	X				X
Transportbeton-mischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschinen in der Art von:					
- Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer					
- Explosionsstampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe					
(nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Block

Sachgebietsleiter

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 19.08., 02.09., 16.09.2014 von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 10. September 2014
Anzeigenschluss ist
der 1. September 2014

Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Ganzlin

§ 1

Sitzungen der Gemeindevertretung

(1) Die Gemeindevertretung wird vom Bürgermeister einberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal im Vierteljahr.

(2) Die Ladungsfrist für die ordentliche Sitzung beträgt sieben Tage, für Dringlichkeitssitzungen drei Tage. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.

§ 2

Teilnahme

(1) Wer aus wichtigen Gründen an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, verspätet kommt oder eine Sitzung vorzeitig verlassen muss, hat dies dem Bürgermeister mitzuteilen.

(2) Verwaltungsangehörigen, die an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse teilnehmen, kann das Wort durch den Bürgermeister erteilt werden.

(3) Sachverständige können mit Zustimmung der Gemeindevertretung beratend teilnehmen.

§ 3

Medien, Bild- und Tonaufzeichnungen

(1) Die Vertreter der Medien können zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung eingeladen werden. Die Einladung enthält Ort, Tag und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung.

Vertreter der Medien können Beschlussvorlagen und Anträge für die Beratungspunkte erhalten, die in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

(2) Vertretern der Medien sind besondere Plätze zuzuweisen.

(3) Bild- und Tonaufzeichnungen der öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung durch Presse, Rundfunk und andere Medien sind zulässig, wenn kein Gemeindevertreter widerspricht.

Verwaltungsbeschäftigte und geladene Gäste können ihrer Aufnahme widersprechen.

Anwesende Einwohner und sonstige Zuschauer dürfen nur nach ihrer vorherigen Einwilligung aufgenommen werden.

(4) Zur Erleichterung der Fertigung der Sitzungsniederschrift sind Tonaufzeichnungen der vollständigen Sitzung zulässig. Sie sind nach der Genehmigung des Protokolls zu löschen.

§ 4

Beschlussvorlagen und Anträge

(1) Angelegenheiten, die auf die Tages-

ordnung gesetzt werden sollen, sollen möglichst dem Bürgermeister spätestens zwei Wochen vor der Sitzung der Gemeindevertretung in schriftlicher Form vorgelegt werden. Dies gilt nicht für Angelegenheiten, die sich in der Ausschussberatung befinden.

(2) Die Anträge sind schriftlich in kurzer und klarer Form abzufassen. Sie sind zu begründen.

(3) In den Beschlussvorlagen und deren Erläuterungen sind personenbezogene Angaben nur dann aufzunehmen, wenn sie für die Vorbereitung der Sitzung und die Entscheidung erforderlich sind.

§ 5

Tagesordnung

(1) Die Tagesordnung muss über die anstehenden Beratungspunkte hinreichend Aufschluss geben, personenbezogene Daten dürfen grundsätzlich nicht enthalten sein. Soweit diese nach der Hauptsatzung in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden soll, sind sie in der Tagesordnung als nicht öffentliche Tagesordnungspunkte zu bezeichnen. Die Beratungspunkte sind so zu umschreiben, dass dadurch die Nichtöffentlichkeit gewahrt bleibt.

(2) Die Gemeindevertretung kann vor Abwicklung der Tagesordnung mit Zustimmung der Mehrheit aller Gemeindevertreter die Tagesordnung um besonders dringende Angelegenheiten erweitern, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sitzung dulden. Mit einfacher Mehrheit können Angelegenheiten, die noch nicht beschlussreif sind, von der Tagesordnung abgesetzt oder kann die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert werden.

Tagesordnungspunkte, die von einem Gemeindevertreter oder dem Bürgermeister beantragt worden sind, dürfen nur dann durch Mehrheitsbeschluss von der Tagesordnung abgesetzt werden, wenn dem Antragsteller zuvor ausreichend Gelegenheit gegeben wurde, seinen Antrag zu begründen.

§ 6

Sitzungsablauf

(1) Die Sitzungen der Gemeindevertretungen sind grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:

a) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

b) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

d) Mitteilungen

- Bericht des Bürgermeisters

- Anfragen der Gemeindevertreter an den Bürgermeister

- Einwohnerfragestunde

e) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

f) Schließen der Sitzung.

(2) Die Sitzungen sollen spätestens um 22.00 Uhr beendet werden, sofern keine dringenden oder nur einzelne Angelegenheiten noch auf der Tagesordnung stehen.

§ 7

Worterteilung

(1) Mitglieder der Gemeindevertretung, die zur Sache sprechen wollen, haben sich bei dem Bürgermeister durch Handzeichen zu Wort zu melden.

(2) Der Bürgermeister erteilt das Wort nach der Reihenfolge der Wortmeldungen, soweit nicht mit Zustimmung der Redeberechtigten hiervon abgewichen wird. Jeder darf nur zweimal zur Sache eines Tagesordnungspunktes sprechen.

(3) Das Wort zur Geschäftsordnung ist jederzeit zu erteilen und darf sich nur auf den in der Beratung befindlichen Tagesordnungspunkt beziehen. Diese Wortmeldung hat durch Anheben beider Hände zu erfolgen. Es darf dadurch kein Sprecher unterbrochen werden.

(4) Das Wort zur persönlichen Bemerkung ist erst nach Schluss der Beratung zu erteilen.

Persönliche Bemerkungen dürfen nur eigene Ausführungen richtig stellen und persönliche Angriffe abwehren, die während der Beratung gegen den Sprecher erfolgen. Die Redezeit beträgt höchstens 3 Minuten.

(5) Bei der Behandlung von Anträgen oder Beschlussvorlagen ist auf Verlangen erst dem Einbringer das Wort zu erteilen.

§ 8

Ablauf der Abstimmung

(1) Über Anträge wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Verlangen ist vor der Abstimmung der Antrag zu verlesen. Der Bürgermeister stellt fest, ob die Mehrheit erreicht ist. Bei Satzungen und Wahlen stellt er die Anzahl der Mitglieder fest, die

a) dem Antrag zustimmen

b) den Antrag ablehnen oder

c) sich der Stimme enthalten und gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt.

Wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt, so muss die Abstimmung vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes wiederholt werden.

(2) Liegen zu den Tagesordnungspunkten Änderungs- und Ergänzungsanträge vor, wird zuerst über den abgestimmt, der von dem Antrag am weitesten abweicht. Bei Änderungs- und Ergänzungsanträgen mit finanziellen Auswirkungen haben diese den Vorrang. In Zweifelsfällen

entscheidet über die Einordnung dieser Anträge der Vorsitzende der Gemeindevertretung.

(3) Auf Antrag ist über einzelne Teile der Vorlage bzw. des Antrages gesondert abzustimmen.

Ein solcher Antrag bedarf der einfachen Mehrheit. Über die Vorlage bzw. den Antrag ist anschließend insgesamt zu beschließen.

§ 9

Wahlen

(1) Bei geheimen Wahlen werden aus der Mitte der Gemeindevertretung mehrere Stimmzähler bestimmt.

(2) Für Stimmzettel sind gleiche Zettel zu verwenden.

(3) Sind mehrere Personen zu wählen, so kann die Gemeindevertretung diese in einem Wahlgang wählen, falls kein Gemeindevertreter widerspricht.

(4) Soweit Wahlen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgen, wird nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren vorgegangen.

Die Parteien, Zählgemeinschaften oder Einzelbewerber stellen ihre Wahlvorschlagslisten auf.

Das Hare/Niemeyer-Verfahren ist ein Quotenverfahren mit Restzuteilung nach größten Nachkommastellen. Die Sitze werden dabei in zwei Schritten verteilt. Zunächst werden die Stimmen der Parteien, Zählgemeinschaften oder Einzelbewerber durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Parteien, Zählgemeinschaften oder Einzelbewerber geteilt und mit der Anzahl der zu vergebenden Sitze multipliziert. Der abgerundete Teil dieser Quote wird als Mandatszahl der Partei, Zählgemeinschaften oder Einzelbewerber zugeordnet. Im zweiten Schritt werden die übriggebliebenen Sitze nach der größten Nachkommastelle auf die Parteien, Zählgemeinschaften oder Einzelbewerber aufgeteilt.

Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los.

Die Mandate werden in der Reihenfolge des Wahlvorschlages zugeordnet.

§ 10

Ordnungsmaßnahmen

(1) Der Bürgermeister kann Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abweichen, zur Sache rufen.

(2) Gemeindevertretungsmitglieder, die die Ordnung verletzen oder gegen Gesetz oder die Geschäftsordnung verstoßen, sind vom Bürgermeister zur Ordnung zu rufen. Nach dreimaligem Ordnungsruf kann der Bürgermeister einen Sitzungsausschluss verhängen.

(3) Gemeindevertretungsmitglieder, die zur Ordnung gerufen werden oder gegen die ein Sitzungsausschluss verhängt wird, können binnen einer Woche einen

schriftlich begründeten Einspruch erheben. Der Einspruch ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

§ 11

Ordnungsmaßnahmen gegen Zuhörer

(1) Wer im Zuhörerraum Beifall oder Missbilligung äußert oder Ordnung und Anstand verletzt oder versucht, die Beratung und Entscheidung der Gemeindevertretung auf sonstige Weise zu beeinflussen, kann vom Bürgermeister nach vorheriger Ermahnung aus dem Sitzungssaal verwiesen werden.

(2) Der Bürgermeister kann nach vorheriger Ermahnung den Zuhörerraum bei störender Unruhe räumen lassen, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist.

§ 12

Zählgemeinschaften

(1) Die Bildung von Zählgemeinschaften zwischen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern sind unverzüglich dem Bürgermeister anzuzeigen. Zählgemeinschaften zwischen verschiedenen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern sind nur zulässig, wenn dadurch andere Parteien oder Zählgemeinschaften nicht benachteiligt werden.

§ 13

Niederschrift

(1) Über jede Sitzung der Gemeindevertretung ist eine Niederschrift anzufertigen.

Die Sitzungsniederschrift muss enthalten:

- a) Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung
- b) Name der anwesenden und fehlenden Mitglieder der Gemeindevertretung
- c) Name der anwesenden Verwaltungsvertreter, der geladenen Sachverständigen und Gäste
- d) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- e) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- f) die Tagesordnung
- g) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
- h) Mitteilungen

- Bericht des Bürgermeisters
- Anfragen der Gemeindevertreter an den Bürgermeister

- Einwohnerfragestunde

i) den Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller, die Beschlüsse und Ergebnisse der Abstimmungen

j) sonstige wesentliche Inhalte der Sitzung

k) Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

l) vom Mitwirkungsverbot betroffene Gemeindevertretungsmitglieder.

Über die Beratung und Beschlussfassung zu nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten ist eine gesonderte Anlage zu fertigen, die der Niederschrift beizu-

fügen ist. Personenbezogene Angaben sind nur aufzunehmen, wenn sie für die Durchführung des Beschlusses erforderlich sind.

(2) Die Sitzungsniederschrift ist vom Bürgermeister und vom Schriftführer zu unterzeichnen und soll innerhalb von vierzehn Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegen.

(3) Die Sitzungsniederschrift ist in der darauf folgenden Sitzung der Gemeindevertretung zu billigen, über Einwendungen und Änderungen ist abzustimmen.

(4) Die Niederschriften zum öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung liegen zur Einsichtnahme im Hauptamt – Büro Gemeindeangelegenheiten aus.

Sie sind über die Homepage des Amtes Plau am See unter www.amtplau.de der Öffentlichkeit zugänglich.

(5) Für die Niederschrift zur letzten Sitzung in der Wahlperiode sind Einwendungen und Änderungsanträge durch die Mitglieder der Gemeindevertretung innerhalb von sieben Kalendertagen nach Übersendung der Niederschrift möglich, die Niederschrift ist ansonsten genehmigt.

§ 14

Anträge zur Geschäftsordnung

(1) Ausführungen zur Geschäftsordnung dürfen sich nur auf das Verfahren der Behandlung des Beratungsgegenstandes, nicht auf die Sache beziehen.

(2) Zu den Anträgen zur Geschäftsordnung gehören insbesondere:

- a) Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte
- b) Antrag auf Absetzen eines Tagesordnungspunktes
- c) Antrag auf Vertagung
- d) Antrag auf Ausschussüberweisung
- e) Antrag auf Übergang zur Tagesordnung
- f) Antrag auf Redezeitbegrenzung
- g) Antrag auf Schluss der Aussprache
- h) Antrag auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung
- i) Antrag auf namentliche Abstimmung
- j) sonstige Anträge zum Abstimmungsablauf
- k) Antrag auf geheime Wahl

(3) Anträge zur Geschäftsordnung gehen Sachanträgen vor. Sind mehrere Anträge zur Geschäftsordnung gestellt, so wird zuerst über den Antrag abgestimmt, welcher der Weiterbehandlung am weitesten widerspricht. Bei einem Antrag auf Redezeitbegrenzung hat der Bürgermeister vor der Abstimmung die bereits vorliegenden Wortmeldungen bekannt zu geben.

(4) Anträge zur Geschäftsordnung dürfen nur von Gemeindevertretungsmitgliedern gestellt werden, die sich nicht

bereits zur Sache geäußert haben.

§ 15

Ausschusssitzungen

(1) Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung gilt sinngemäß für die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung.

(2) Den nicht den Ausschüssen angehörenden Mitgliedern der Gemeindevertretung ist eine Abschrift der Einladung zu übersenden.

(3) Die Protokolle der Fachausschüsse werden allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugeleitet.

(4) Alle Angelegenheiten, die zum Aufgabengebiet eines beratenden Fachausschusses gehören, sollen im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung erst beraten und beschlossen werden, wenn hierzu eine Empfehlung des Fachausschusses vorliegt.

(5) Wenn ein Gegenstand mehreren Ausschüssen zur Beratung zugewiesen ist, können diese eine gemeinsame Beratung durchführen. Über den Vorsitz entscheidet, wenn es zu keiner Verständigung zwischen den Ausschussvorsitzenden kommt, der Bürgermeister.

Die Abstimmungen haben getrennt nach Ausschüssen zu erfolgen.

§ 16

Datenschutz

(1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, die im Rahmen der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Zugang zu vertraulichen Unterlagen, die personenbezogenen Daten enthalten, haben bzw. von ihnen Kenntnis erlangen, dürfen solche Daten nur zu dem jeweiligen der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung dienenden Zweck verarbeiten oder offenbaren. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person. Hierzu zählen auch Daten, die alleine oder in Kombination mit anderen Daten eine Zuordnung zu einer bestimmbar natürlichen Person ermöglichen.

Vertrauliche Unterlagen sind alle Schriftstücke, automatisierte Dateien und sonstige Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind oder personenbezogene Daten enthalten.

Hierzu zählen auch mit vertraulichen Unterlagen in Zusammenhang stehende handschriftliche oder andere Notizen.

(2) Eine Weitergabe von vertraulichen Unterlagen oder Mitteilung über den Inhalt an Dritte, ausgenommen im erforderlichen Umfang bei Verhinderung an den Stellvertreter, ist nicht zulässig. Dieses gilt auch gegenüber Mitgliedern der eigenen Partei bzw. Fraktion, die nicht aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung oder dem jeweiligen

zuständigen Ausschuss Zugang zu den vertraulichen Unterlagen erhalten.

(3) Vertrauliche Unterlagen sind zu vernichten bzw. zu löschen, wenn diese für die Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden. Bei vertraulichen Beschlussunterlagen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Unterlagen ist dieses regelmäßig anzunehmen, wenn die Niederschrift über die Sitzung, in der der jeweilige Tagesordnungspunkt abschließend behandelt wurde, genehmigt ist. Alle weiteren vertraulichen Unterlagen sind spätestens fünf Jahre nach Abschluss der Beratungen, bei einem Ausscheiden aus der Gemeindevertretung oder einem Ausschuss sofort, dauerhaft zu vernichten bzw. zu löschen.

§ 17

Auslegung / Abweichung und Änderung der Geschäftsordnung

(1) Zweifelhafte Fragen über die Geschäftsordnung im Einzelfall entscheidet der Bürgermeister. Er kann sich mit seinen Stellvertretern beraten.

(2) Von der Geschäftsordnung kann im Einzelnen abgewichen werden, wenn kein Gemeindevertreter widerspricht und keine anderen rechtlichen Bestimmungen dem entgegenstehen.

(3) Änderungen dieser Geschäftsordnung sind mit einfacher Mehrheit möglich.

§ 18

Inkrafttreten

(1) Diese Geschäftsordnung tritt mit Beschluss in Kraft.

Tierner

Bürgermeister

Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Barkhagen

§ 1 Sitzung der Gemeindevertretung

(1) Die Gemeindevertretung wird vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert.

(2) Die Ladungsfrist für die ordentliche Sitzung beträgt sieben Tage, für Dringlichkeitssitzungen drei Tage. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.

§ 2 Teilnahme

(1) Wer aus wichtigen Gründen an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, verspätet kommt oder eine Sitzung vorzeitig verlassen muss, hat dies dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeister) mitzuteilen.

(2) Verwaltungsangehörige nehmen auf Weisung des Amtsvorstehers an den Sitzungen teil. Ihnen kann der Vorsitzende der Gemeindevertretung das Wort erteilen.

(3) Sachverständige können mit Zustimmung der Gemeindevertretung beratend teilnehmen.

(4) Mitglieder von Ausschüssen können als Zuhörer an den nicht öffentlichen Beratungen der Gemeindevertretung in Angelegenheiten teilnehmen, bei denen die vorher bereits beratend mitgewirkt haben.

§ 3 Medien

(1) Die Vertreter der Medien sind zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung einzuladen. Die Einladung enthält Ort, Tag und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung.

Vertreter der Medien können Beschlussvorlagen und Anträge für die Beratungspunkte erhalten, die in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

(2) Vertretern der Medien sind besondere Plätze zuzuweisen.

§ 4 Beschlussvorlagen und Anträge

(1) Angelegenheiten, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung spätestens zwei Wochen vor der Sitzung der Gemeindevertretung in schriftlicher Form vorgelegt werden. Dies gilt nicht für Angelegenheiten, die sich in der Ausschussberatung befinden.

(2) Die Anträge sind schriftlich in kurzer und klarer Form abzufassen. Sie sind zu begründen.

§ 5 Tagesordnung

(1) Die Tagesordnung muss über die anstehenden Beratungspunkte hinreichend Aufschluss geben. Soweit diese nach der Hauptsatzung in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden soll, sind sie in der Tagesordnung als nicht öffentliche Tagesordnungspunkte zu bezeichnen.

(2) Die Gemeindevertretung kann vor Abwicklung der Tagesordnung mit Zustimmung der Mehrheit aller Gemeindevertreter die Tagesordnung um besonders dringende Angelegenheiten erweitern, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sitzung dulden. Mit einfacher Mehrheit können Angelegenheiten, die noch nicht beschlussreif sind, von der Tagesordnung abgesetzt oder kann die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert werden. Tagesordnungspunkte, die von einem Gemeindevertreter oder dem Bürgermeister beantragt worden sind, können nicht gegen den Willen der Antragsteller von der Tagesordnung abgesetzt werden.

§ 6 Sitzungsablauf

(1) Die Sitzungen der Gemeindevertretungen sind grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:

a) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.

- b) Einwohnerfragestunde
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- e) Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- f) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
- g) Schließen der Sitzung
- (2) Die Sitzungen sollen spätestens um 22.00 Uhr beendet werden, sofern keine dringende oder nur einzelne Angelegenheiten noch auf der Tagesordnung stehen.

§ 7 Worterteilung

- (1) Mitglieder der Gemeindevertretung, die zur Sache sprechen wollen, haben sich bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeister) durch Handzeichen zu Wort zu melden.
- (2) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erteilt das Wort nach der Reihenfolge der Wortmeldungen, soweit nicht mit Zustimmung der Redeberechtigten hiervon abgewichen wird. Jeder darf nur zweimal zur Sache eines Tagesordnungspunktes sprechen.
- (3) Das Wort zur Geschäftsordnung ist jederzeit zu erteilen und darf sich nur auf den in der Beratung befindlichen Tagesordnungspunkt beziehen. Diese Wortmeldung hat durch Anheben beider Hände zu erfolgen. Es darf dadurch kein Sprecher unterbrochen werden.
- (4) Das Wort zur persönlichen Bemerkung ist erst nach Schluss der Beratung zu erteilen.

Persönliche Bemerkungen dürfen nur eigene Ausführungen richtig stellen und persönliche Angriffe abwehren, die während der Beratung gegen den Sprecher erfolgen. Die Redezeit beträgt höchstens 3 Minuten.

- (4) Bei der Behandlung von Anträgen oder Beschlussvorlagen ist auf Verlangen erst dem Einbringer des Wort zu erteilen.

§ 8 Ablauf der Abstimmung

- (1) Über Anträge wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Verlangen ist vor der Abstimmung der Antrag zu verlesen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, ob die Mehrheit erreicht ist. Bei Satzungen und Wahlen stellt die Anzahl der Mitglieder fest, die
 - a) dem Antrag zustimmen
 - b) den Antrag ablehnen oder
 - c) sich der Stimme enthalten
 und gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt.

Wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt, so muss die Abstimmung vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes wiederholt werden.

- (2) Liegen zu den Tagesordnungspunk-

ten Änderungs- und Ergänzungsanträge vor, wird zuerst über den abgestimmt, der von dem Antrag am weitesten abweicht. Bei Änderungs- und Ergänzungsanträgen mit finanziellen Auswirkungen haben diese den Vorrang. In Zweifelsfällen entscheidet über die Einordnung dieser Anträge der Vorsitzende der Gemeindevertretung.

- (3) Auf Antrag ist über einzelne Teile der Vorlage bzw. des Antrages gesondert abzustimmen.

Ein solcher Antrag bedarf der einfachen Mehrheit. Über die Vorlage bzw. den Abtrag ist anschließend insgesamt zu beschließen.

§ 9 Wahlen

- (1) Soweit eine Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgt, wird das Verhältnis zwischen den Fraktionen bzw. Zählgemeinschaften dadurch ermittelt, dass die Anzahl der Stimmen für den Wahlvorschlag der jeweiligen Fraktion oder Zählgemeinschaft nacheinander durch 1, 2, 3, 4, 5 usw. geteilt wird und die Sitzverteilung nach den so ermittelten Höchstzahlen erfolgt (alternativ: dass die Stimmen für die Wahlvorschläge jeweils mit der Anzahl der zu wählenden Sitze multipliziert und durch die Anzahl der abgegebenen Stimmen dividiert werden). Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los.

- (2) Bei Wahlen werden aus der Mitte der Gemeindevertretung mehrere Stimmzähler bestimmt.

- (3) Für Stimmzettel sind gleiche Zettel zu verwenden.

- (4) Sind mehrere Personen zu wählen, so kann die Gemeindevertretung diese in einem Wahlgang wählen, falls kein Gemeindevertreter widerspricht.

§ 10 Ordnungsmaßnahmen

- (1) Der Vorsitzende der Gemeindevertretung kann Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abweichen, zur Sache rufen.

- (2) Gemeindevertretermitglieder, die die Ordnung verletzen oder gegen ein Gesetz oder die Geschäftsordnung verstoßen, sind vom Vorsitzenden zur Ordnung zu rufen. Nach dreimaligem Ordnungsruf kann der Vorsitzende einen Sitzungsausschluß verhängen.

- (3) Gemeindevertretungsmitglieder, die zur Ordnung gerufen werden oder gegen die ein Sitzungsausschluß verhängt wird, können binnen einer Woche einen schriftlich begründeten Einspruch erheben. der Einspruch ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

§ 11 Ordnungsmaßnahmen gegen Zuhörer

- (1) Wer im Zuhörerraum Beifall oder Missbilligung äußert oder Ordnung und Anstand verletzt oder versucht,

die Beratung und Entscheidung der Gemeindevertretung auf sonstige Weise zu beeinflussen, kann vom Vorsitzenden nach vorheriger Ermahnung aus dem Sitzungssaal verwiesen werden.

- (2) Der Vorsitzende kann nach vorheriger Ermahnung den Zuhörerraum bei störender Unruhe räumen lassen, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist.

§ 12 Fraktionen und Wählergemeinschaften

- (1) Die Bildung von Fraktionen ist unverzüglich dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung anzuzeigen. Jegliche Veränderungen in der Fraktionsmitgliedschaft sind von den jeweiligen Gemeindevertretern ebenfalls dem Vorsitzenden anzuzeigen.

- (2) Die Bildung von Zählgemeinschaften zwischen Fraktionen und Einzelbewerbern sind ebenfalls unverzüglich dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung anzuzeigen. Zählgemeinschaften zwischen verschiedenen Fraktionen sind unzulässig.

§ 13 Niederschrift

- (1) Über jede Sitzung der Gemeindevertretung ist eine Niederschrift anzufertigen.

Die Sitzungsniederschrift muss enthalten:

- a) Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung
- b) Name der anwesenden und fehlenden Mitglieder der Gemeindevertretung
- c) Name der anwesenden Verwaltungsvertreter, der geladenen Sachverständigen und Gäste
- d) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- e) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- f) Anfragen der Gemeindevertretungsmitglieder
- g) die Tagesordnung
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
- i) den Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller, die Beschlüsse und Ergebnisse der Abstimmungen
- j) sonstige wesentliche Inhalte der Sitzung
- k) Ausschluß und Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- l) vom Mitwirkungsverbot betroffene Gemeindevertretungsmitglieder

- (2) Die Sitzungsniederschrift ist vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen und soll innerhalb von vierzehn Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegen.

- (3) Die Einsichtnahme in die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Gemeindevertretung ist den Einwohnern zu gestatten.

- (4) Die Sitzungsniederschrift ist in der

darauf folgenden Sitzung der Gemeindevertretung zu billigen, über Einwendungen und Änderungen ist abzustimmen.

§ 14 Anträge zur Geschäftsordnung

(1) Ausführungen zur Geschäftsordnung dürfen sich nur auf das Verfahren der Behandlung des Beratungsgegenstandes, nicht auf die Sache beziehen.

(2) Zu den Anträgen zur Geschäftsordnung gehören insbesondere:

a) Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte

b) Antrag auf Absetzen eines Tagesordnungspunktes

c) Antrag auf Vertagung

d) Antrag auf Ausschussüberweisung

e) Antrag auf Übergang zur Tagesordnung

f) Antrag auf Redezeitbegrenzung

g) Antrag auf Schluss der Aussprache

h) Antrag auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung

i) Antrag auf namentliche Abstimmung

j) Sonstige Anträge zum Abstimmungsverlauf

k) Antrag auf geheime Wahl

(3) Anträge zur Geschäftsordnung gehen Sachanträgen vor. Sind mehrere Anträge zur Geschäftsordnung gestellt, so wird zuerst über den Antrag abgestimmt, welcher der Weiterbehandlung am weitesten widerspricht. Bei einem Antrag auf Redezeitbegrenzung hat der Vorsitzende der Gemeindevertretung vor der Abstimmung die bereits vorliegenden Wortmeldungen bekannt zu geben.

(4) Anträge zur Geschäftsordnung dürfen nur von Gemeindevertretermitgliedern gestellt werden, die sich nicht bereits zur Sache geäußert haben.

§ 15 Ausschusssitzungen

(1) Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung gilt sinngemäß für die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung.

(2) Den nicht den Ausschüssen angehörigen Mitgliedern der Gemeindevertretung ist eine Abschrift der Einladung zu übersenden.

(3) Die Protokolle der Sitzungen des Hauptausschusses und der Fachausschüsse werden allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugeleitet.

(4) Alle Aufgaben, die zum Aufgabengebiet eines beratenden Fachausschusses gehören, sollen im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung erst beraten und beschlossen werden, wenn hierzu eine Empfehlung des Fachausschusses vorliegt.

(5) Wenn ein Gegenstand mehreren Ausschüssen zur Beratung zugewiesen ist, können diese eine gemeinsame Beratung durchführen. Über den Vorsitz entscheidet, wenn es zu keiner Verständigung zwischen den Ausschussvorsitzenden

kommt, der Vorsitzende der Gemeindevertretung. Die Abstimmungen haben getrennt nach Ausschüssen zu erfolgen. Die Ausschüsse können auch gemeinsam tagen.

§ 16 Auslegung/ Abweichung und Änderungen der Geschäftsordnung

(1) Zweifelhafte Fragen über die Geschäftsordnung im Einzelfall entscheidet der Vorsitzende der Gemeindevertretung. Er kann sich mit seinen Stellvertretern beraten.

(2) Von der Geschäftsordnung kann im Einzelnen abgewichen werden, wenn kein Gemeindevertreter widerspricht und keine anderen rechtlichen Bestimmungen dem entgegenstehen.

(3) Änderungen dieser Geschäftsordnung sind mit einfacher Mehrheit möglich.

§ 17 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Barkhagen, den 28.07.2004

Hamann, Bürgermeister

Verkauf von Grundstücken aus dem Sanierungsvermögen der Stadt Plau am See – Sanierungsgebiet –

Die BIG-Städtebau Mecklenburg-Vorpommern GmbH bietet als treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Plau am See zum Kauf an:

Mühlenstraße 6 und Auf dem Eichberg 11:

Flurstücke 449/18 und 449/20, insgesamt 194 m², unbebautes Grundstück, Bodenwert 8.342 €

Mühlenstraße 8:

Flurstück 449/6, Größe 92 m², unbebautes Grundstück, Bodenwert 3.956 €

Die Stadt Plau am See verkauft aus ihrem Sanierungsvermögen – Sanierungsgebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ – bebaute und unbebaute Grundstücke. Für den Käufer bestehen zeitlich gebunden die Sanierungs- bzw. Bauverpflichtung, insbesondere für die unbebauten Grundstücke, und eine Nutzungsbindung.

Auskünfte, insbesondere auch Vereinbarungen zu Objektbesichtigungen, erteilt auch

Frau Krause, Stadt Plau am See, Markt 2, Bau- und Planungsamt Tel. 038735/49447.

Flugfähig

Wie Vogel kann er fliegen durch die Stille, der Heißballon mit Flammen in der Hülle.

Und hast du Feuer in dir selbst und einen Hauch von Phantasie und Mut genug, dann kannst du's auch!

Ingeburg Baier

Sprechstunde der Servicestelle für pflegende Angehörige „SPA“ am 20. August 2014

Die Servicestelle für pflegende Angehörige führt seine nächste Sprechstunde in Plau am Mittwoch, den 20. August 2014 von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus in Plau am See, Markt 2, Rathaussaal durch.

SPA ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Pflege und bietet Pflegenden und ihren Familien sowie Pflegebedürftigen Service aus einer Hand.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an: Baugrundstücke im Entwicklungsgebiet

Die Grundstücke befinden sich an bzw. in hinterer Reihe zur Quetziner Straße - Am Köpken, Rosenplan und Mühlenweg.

Die Grundstücke haben eine Größe zwischen 500 bis etwa 800 m².

Der Verkauf erfolgt zum Preis von 60,- €/m² für voll erschlossenes Bauland.

Informationen erhalten Sie:

im Bauamt bei Herrn Baumgart, Telefon 038735/494-40 und

in der Kämmerei, Abt. Liegenschaften, Frau Pulow, Telefon 038735/494-29.



Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs	19.30 Uhr
sonntags	09.30 Uhr

Mitteilung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG

Sonderungsplan Plau am See Nr. 01/2014

In der Gemeinde Plau am See, Gemarkung Plau am See, Flur 19, Flurstücke 175/15 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) - vom 20. Dezember 1993 (BGBI. I S.2182, 2215) eingeleitet worden. Das betroffene Gebiet ist in der beigegeführten Karte gekennzeichnet. Hierdurch soll die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Sonderungsbehörde (§ 10 BoSoG) ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Vermessung und Geoinformation.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 07.08.2014 für die Dauer eines Monats in den Diensträumen des Fachdienstes Vermessung und Geoinformation, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr zur Einsicht aus. Eine telefonische Terminvereinbarung auch für

abweichende Zeiten ist unter 0385 / 545 2754 möglich.

Alle Planbetroffenen können ab dem 07.08.2014 für die Dauer eines Monats den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitutionen (§11 Abs.1 des Vermögenszugordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag DS
gez. Ulrich Frisch, Fachdienstleiter

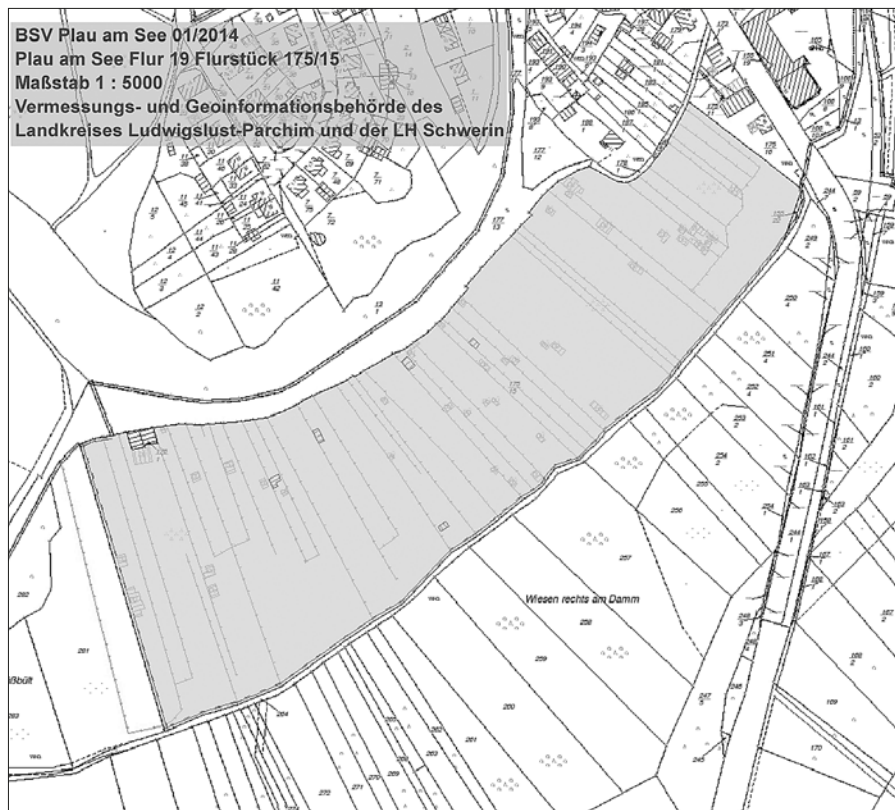
Sonnentor-Theater-Initiator sorgt als „schöner Sigismund“ im „weißen Rössl“ für gute Laune

Sonnentor Theater Initiator Jens Wassermann sitzt mit seinem Laptop im Café und bereitet gerade die diesjährige Open-Air-Produktion „Im weißen Rössl“ vor. Der künstlerische Leiter organisiert für das renommierte barocke Ekho Festival im thüringischen Gotha eine aufwendige Shakespeare Produktion mit einem großen künstlerischen Team. Daneben hat er sich für die im August stattfindende Open-Air-Produktion „Im Weißen Rössl“ mit einer neuen Produktionsfirma zusammengetan, dem Artbridges-Team, das vom Veranstalter Mecklenburg Forum e.V. beauftragt ist.

Wassermann ist sehr zuversichtlich: „Ein wenig befremdlich ist es schon, wenn die Produktion nicht unter dem Namen „Sonnentor Theater“ in diesem Sommer läuft. Aber ich freue mich sehr, einen Veranstalter gefunden zu haben, der an unser Projekt glaubt und es weiter wachsen lässt. Unser Stammpublikum der letzten Jahre weiß, was es erwartet. Ein unterhaltsames Stück mit Revue Charakter“. Und welches Stück würde sich besser eignen als Ralph Benatzkys Klassiker: „Im weißen Rössl“.

Als große „Revue-Operette“ beinhaltet das Stück nicht nur klassische Operettenelemente sondern auch Stile aus Swing, Jazz und Musical. Neben einem hervorragenden Ensemble aus Sängern, Schauspielern und Tänzern sorgt eine erstklassige Showband für eine temporeiche Inszenierung, die den berauschenden Zeitgeist der 20er und 30er Jahre musikalisch aufleben lässt. Für die Rolle der feschten „Rössl-Wirtin“ konnte Publikumsliebbling Tonje Haugland gewonnen werden. Jens Wassermann wird in seiner Paraderolle des „schönen Sigismund“ zu sehen sein, die er unter anderem am Theater Nordhausen schon einmal erfolgreich gespielt hat. Auch was die Ausstattung angeht wird nicht gespart: „Wir haben in diesem Jahr ein sehr aufwendiges Bühnenbild das das Hotel „Im Weißen Rössl“ auf der Bühne wirklich da stehen lässt. Das Publikum darf also gespannt sein“ so Wassermann. Ausführliche Informationen und Tickets auch unter: www.artbridges.de und der Hotline 038731/819910

Aufführungsdaten: Donnerstag 7.8.: 20 Uhr Burg, Plau am See PREMIERE; Dienstag 12.8.: 20 Uhr Burg, Burg Stargard; Donnerstag 14.8. 20 Uhr Schlossinsel, Mirow; Freitag 15.8.: 20 Uhr Schlossinsel, Mirow; Samstag 16.8.: 20 Uhr Freilichtbühne, Pritzwalk



Sprache ist der Schlüssel für Bildungserfolg und Chancengleichheit

Das erfolgreiche Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ wird fortgesetzt. Bis zum 31. Dezember 2015 sollen rund 4.000 Schwerpunkt-Kitas bundesweit gefördert werden. Dafür stellt der Bund zusätzlich rund 100 Millionen Euro jährlich zur Verfügung und investiert erneut in die qualitative Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung. Jede geförderte Einrichtung erhält davon 25.000 Euro pro Jahr, jeder Einrichtungsverband 50.000 Euro pro Jahr.

„Das ist ein echter Beitrag für mehr Qualität in Kitas“, sagt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig.

„Eine qualitativ gute Kindertagesbetreuung ist der entscheidende Hebel für gleiche Bildungschancen von Anfang an. Entscheidend ist, Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung so früh wie möglich gezielt zu fördern und insbesondere bildungsferne Familien zu unterstützen. Mit der Weiterentwicklung von bundesweit rund 4.000 Kindertageseinrichtungen insbesondere in benachteiligten Sozialräumen machen wir einen großen Schritt in diese Richtung. Doch wir müssen in diesem wichtigen Bereich weiter-

hin Kinder gezielt unterstützen und begleiten“, so Schwesig weiter.

Auch über 2015 hinaus plant der Bund eine weitere Initiative zur sprachlichen Bildung. Diese soll auf den Erkenntnissen der Evaluation und des Eckpunktprozesses des laufenden Programms aufbauen. Aus diesem Grund wird das Programm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ zunächst um ein weiteres Jahr verlängert, um es dann gemeinsam mit Expertinnen und Experten, Ländern und Kommunen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Unterstützt werden die Erzieherinnen und Erzieher in den Schwerpunkt-Kitas bei ihrer sprachpädagogischen Arbeit mit den Kindern und bei der Zusammenarbeit mit den Familien der Kinder durch zusätzliche Fachkräfte, den Sprachexpertinnen und Sprachexperten. Sie sind gleichsam der „Motor“ der Weiterentwicklung des Bildungsbereichs Sprache in den Schwerpunkt-Kitas.

Die programmbegleitende Bund-Länder-Steuerungsgruppe hat den Auftrag, einen Abschlussbericht zur Umsetzung des Bundesprogramms zu erarbeiten. Dieser Bericht soll gemeinsame Eckpunkte des Bundes und der Länder

über eine hochwertige und verlässliche sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen enthalten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmfsfj.de <<http://www.bmfsfj.de>> und www.fruehe-chancen.de <<http://www.fruehe-chancen.de>>.

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

9. Altstadtfest am 9. August 2014 in Plau am See

Liebe Plauer Bürger, liebe Urlauber, das Org.team des Altstadtfestes lädt Sie sehr herzlich zum 9. Altstadtfest am 9. August ab 11 Uhr in und um die Steinstraße herum ein.

Viele Höhepunkte sollen Ihnen den Tag versüßen und alle Gewerbetreibende haben ihre Geschäfte solange auf, wie Ihre Füße es vertragen, sprich einige werden über die übliche Öffnungszeit mit einigen Überraschungen aufwarten. Viele Händler stehen in den Startlöchern, um Ihnen ihre Ware anzubieten. Für alles ist gesorgt ob es Schuhe, Uhren, Kleidung oder ums leibliche Wohl geht. Hier bekommen Sie alles, was ihr Herz begehrt. Auf der Bühne, die sich wie immer vor dem Blumenparadies Breitmoser befindet, erleben Sie neben Clowns, Akrobatik, Gesang auf dem Hochrad, Tänze der Seniorritas, Lieder von den Plauer Burghofsängern auch noch unser Highlight Country Buffett zum Abend.

Besonders für unsere kleinen Besucher bieten Ihnen die Veranstalter zahlreiche Höhepunkte. Da sind zum einen große Wasserspiele, Karussell, die CDU – Wurfburg, Hüpfburg, Ponyreiten mit Fam. Weisbrich.

Die evangl. Kirche startet wieder ihren berühmten Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen, dessen Erlös der Renovierung zu Gute kommt. Des Weiteren ist für alle Gäste eine große Tombola vorbereitet, die sicherlich großes Interesse wecken wird. Mit dem großen Fanfarenstreich wird gegen 11 Uhr das 9. Altstadtfest eröffnet. Seien sie herzlich willkommen und haben Sie viel Spaß und Freude in unserer wunderschönen Altstadt. Ihr Org .team Altstadtfest

Fundsache

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Amtes, falls Sie Abfall vermissen, den jemand bewusst bzw. unbewusst seinen Abfall hinter einer Eiche am Zarchliner Weg in Plau am See beseitigt hat, bitte ich den Verursacher, seine Papierabfälle im vorgesehenen Papiercontainer zu entsorgen. Der Weg dorthin ist wesentlich kürzer.

Reier, Bürgermeister



*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 07.08. bis
10.09.2014*

in Plau am See:

Frau G. Abel	zum 74.
Herrn U. Bayer	zum 70.
Frau E. Bienek	zum 85.
Frau L. Blanck	zum 94.
Herrn H. Blumenscheit	zum 86.
Frau I. Bohl	zum 75.
Frau J. Brommert	zum 70.
Frau B. Ciosseck	zum 75.
Frau C. Conrad	zum 77.
Herrn A. Dobschanski	zum 86.
Frau G. Drescher	zum 74.
Herrn K. Drescher	zum 71.
Herrn H. Droste	zum 79.
Herrn H.-P. Feix	zum 71.
Frau E. Felten	zum 76.
Frau K. Galle	zum 76.
Herrn M. Grabofsky	zum 78.
Frau R. Grittke	zum 73.
Frau G. Grube	zum 75.
Herrn J. Handt	zum 78.
Frau R. Harke	zum 73.
Frau R. Hartig	zum 72.
Herrn H. Haubold	zum 71.
Herrn K. Heider	zum 74.
Frau I. Helms	zum 91.
Frau K. Hennings	zum 78.
Herrn K. Herrmann	zum 83.
Herrn K.-H. Hertel	zum 83.
Frau E. Hirsch	zum 79.
Herrn J. Hofmann	zum 82.
Frau I. Höpfner	zum 79.
Frau E. Jarchow	zum 93.
Frau C. Jens	zum 74.
Frau A. Jochmann	zum 74.
Herrn W. Kallon	zum 76.
Frau A. Kardasch	zum 88.
Frau R. Kilian	zum 76.
Herrn P. Kinast	zum 74.
Frau T. Kirschnick	zum 73.
Frau E. Kitzing-Wegner	zum 75.
Frau U. Klasen	zum 76.
Herrn G. Kleinschmidt	zum 83.
Herrn K. Klöpping	zum 75.
Frau E. Klukas	zum 87.
Frau I. Köhn	zum 74.
Herrn A. Köhncke	zum 72.
Frau G. Krause	zum 86.
Frau F. Krokowski	zum 93.
Frau E. Kuller	zum 70.
Frau T. Lehmann	zum 81.
Herrn H. Leutemann	zum 77.
Herrn H.-G. Lindemann	zum 84.
Frau B. Ludwig	zum 72.
Frau G. Mahncke	zum 79.
Frau G. Marschke	zum 78.
Frau A. Mattick	zum 73.
Frau E. Matz	zum 75.
Herrn W. Mescke	zum 71.
Herrn B. Micheel	zum 71.
Frau J. Möller	zum 78.
Frau B. Muchow	zum 77.

Herrn H. Mundt	zum 92.
Frau I. Neubauer	zum 72.
Frau R.-M. Neudhöfer	zum 78.
Frau G. Neuendorf	zum 82.
Frau C. Niehs	zum 71.
Herrn D. Nolte	zum 76.
Frau W. Ollenburg	zum 80.
Frau C. Ott	zum 85.
Frau K. Pabst	zum 81.
Frau A. Pedal	zum 78.
Frau E. Peterreit	zum 85.
Frau H. Pohl	zum 70.
Herrn F. Polley	zum 79.
Frau I. Prodöhl	zum 76.
Frau U. Reigl	zum 78.
Herrn A. Reisch	zum 78.
Frau A. Richter	zum 70.
Herrn L. Rindler	zum 84.
Frau W. Ristau	zum 78.
Frau O. Rode	zum 79.
Frau I. Roepke	zum 70.
Frau H. Rohde	zum 72.
Frau M. Rohde	zum 74.
Herrn H. Rosinski	zum 81.
Herrn H. Scheel	zum 84.
Herrn H. Schengber	zum 74.
Frau I. Schleede	zum 79.
Frau I. Schmidt	zum 91.
Frau L. Schneiderheinze	zum 79.
Frau E. Schönfeldt	zum 89.
Frau R. Schünemann	zum 71.
Herrn G. Schwabe	zum 73.
Frau G. Stadtkus	zum 73.
Herrn D. Steiner	zum 74.
Frau R. Stieger	zum 72.
Frau G. Tackmann	zum 87.
Herrn W. Teichert	zum 73.
Herrn J.-K. Tins	zum 86.
Frau E. Tobaschus	zum 73.
Herrn G. Trockenbrodt	zum 73.
Herrn H. Valentin	zum 73.
Frau C. Wegner	zum 90.
Frau K. Westphal-Heina	zum 71.
Herrn W. Wilken	zum 75.
Frau G. Wolf	zum 76.
Herrn A. Ziegler	zum 85.
Frau M. Zillmann	zum 80.
Frau I. Zimmermann	zum 77.
Herrn K. Zisch	zum 84.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn O. Flöter	zum 78.
Frau L. Gruber	zum 83.
Herrn D. Hochschild	zum 77.
Frau E. Kaintz	zum 91.
Frau E. Klingbeil	zum 83.
Frau H. Lenz	zum 74.
Herrn K. Steffen	zum 92.
Frau A. Steinhäuser	zum 81.
Frau M. Thies	zum 88.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau M. Arndt	zum 73.
Herrn M. Bache	zum 83.
Frau G. Berlin	zum 85.
Frau B. Ebert	zum 74.

Herrn F. Forejt	zum 81.
Frau W. Garling	zum 73.
Frau E. Haisel	zum 71.
Herrn M. Henke	zum 74.
Frau R. Hildebrandt	zum 73.
Frau H. Lembcke	zum 87.
Frau L. Manthe	zum 78.
Frau W. Martens	zum 82.
Herrn K. Obier	zum 83.
Frau U. Obier	zum 82.
Herrn J. Persky	zum 71.
Herrn R. Rierner	zum 78.
Frau J. Schleede	zum 74.
Frau S. Schleede	zum 74.
Herrn P. Schulz	zum 73.
Herrn A. Stroh	zum 79.
Herrn H. Weidemann	zum 71.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

FÄ Minzlaff	24.07. bis 13.08.2014
FA Monawar	04.08. bis 15.08.2014
Dr. Wilde	11.08. bis 19.08.2014
FÄ Hahn	06.08. bis 24.08.2014
FÄ Pollege	01.09. bis 12.09.2014

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Freitag: 19.00 Uhr und
Sonntag 09.30 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Wir trauern um:

Hildegard Block
Helga Fokken
Walter Huhn
Lieselotte Jarchow
Herbert Kahl
Erika Kossowski
Eva Schmalfeldt

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2014 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

09.08.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

12.08.14 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

14.08.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

17.08.14 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

19.08.14 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

20.08.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

23.08.14 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

25.08.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

29.08.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

01.09.14 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

03.09.14 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

05.09.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

04.08.-10.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

11.08.-17.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196 durchgehend dienstbereit:
DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

18.08.-24.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

25.08.-31.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595 durchgehend dienstbereit:
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 26774701.

01.09.-07.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

08.09.-14.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196 durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Zusätzliche Hl. Messen s. Aushang

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden Koordinati-on Schw. Gertrud: 038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nol-te: 038735-42081;

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Goldberg: Donnerstags 9.00 Uhr

Singkreistreffen in Neu Sammit

am 29.8.2014, 18.30 Uhr

Singkreis Goldberg-Plau

Männergesangskreis

Probe dazu in Plau: Mi. 27.8., 18.00

Gruppenaktivitäten

Rentnerrunde, alle 4 Wochen mittwochs,

Leitung: Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel 1. Don-nerstag des Monats nach der Hl. Messe

mit Pfarrer Purbst

Chor- und Schola – Proben

In der Regel mittwochs 17.00 Uhr,

Ferienpause

Öffnung der Kapelle

Mittwochs: am Nachmittag

Dienstags: morgens nach den Laudes

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Schw.

Gertrud Tel. Nr. 038735-41702

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für August 2014:

David blickte auf die Geschichte zurück und wurde froh darüber, wie viel Gutes Gott getan hat. Damit das viele erfahren und auch selber gute Erfahrungen mit Gott machen können, fordert er auf (1.Chronik 16,23.):

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

Gottes Angebot des Heils gilt nicht nur seinem Volk, sondern den Menschen aus allen Völkern, die sich ihm anvertrauen. Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

09.08. 19.30 Geistliche Chormusik

„Und es wird Licht“ mit dem Camp Jugendchor, Kirche Serrahn

10.08. 14:00 Gottesdienst Krakow mit Missionsbericht von Matthias Mützel, anschließend Kirchenkaffee mit Gesprächsmöglichkeit *

17.08. 10:30 Gottesdienst Krakow

23.08. 19:00 Konzert mit Manfred Siebold, Warnemünde *

24.08. 10:30 Gottesdienst Krakow

28.08. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow
31.08. 10:30 Familiengottesdienst Krakow „Los geht's ... auf den Weg ... in ein neues Schuljahr.“ mit Rückblick auf die Kinderfreizeit, Verabschiedung von Frau Schindler und Übergabe an Frau Krüger.

14:00 Karchow-Fest

07.09. 10:30 Gottesdienst Krakow

09.09. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

10.09. 19:00 Konfirmanden-Elternabend

11.09. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

13.09. 10:00 Hauskreistag Karchow

14.09. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

IRegelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30

- Christenlehre Krakow im neuen Schuljahr nach Absprache.

- Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ im neuen Schuljahr Dienstag – 14tägig 16:30

- Junge Gemeinde nach den Ferien Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00

- Generation+, nach den Ferien, Krakow, Dienstag oder Freitag nach Absprache 18:00

- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler oder Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

06.08., 20:00 Uhr Konzert ehemaliger Thomaner - Ensemble Thios Omilos

07.08., 20 Uhr Abendandacht „Die Sonne hat sich mit ihrem Glanz gewendet“

10.08., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Predigtreihe

13.08., 20:00 Uhr Konzert „Von Rameau bis Ravel – ein Streifzug durch französische Musiklandschaften“ - Familie Schubert (Parchim)

14.08., 20:00 Uhr Abendandacht „Am Abend steigt unser Gebet“

17.08., 10:00 Uhr Gottesdienst / Predigtreihe „Sintflut“

20.08., 20:00 Uhr Konzert mit dem Basano Ensemble Berlin

21.08., 20:00 Uhr Abendandacht „Nun ruhen alle Wälder“

24.08., 10:00 Uhr Gottesdienst Predigtreihe „Turmbau zu Babel“

27.08., 20:00 Uhr Orgelkonzert Kevin Duggan (Bornholm)

31.08., 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

04.09., 20:00 Uhr Konzert mit Gunther Emmerlich

07.09., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation / Abendmahl

Hallo Kinder

zu Beginn des neuen Schuljahres seid Ihr mit Euren Familien herzlich eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst am 31.08. Der superneugierige Theo wird auch wieder da sein. Und stellt Euch vor: Theo bringt seine Freundin Lucy mit! Sie wohnt in der Gemeinde Ganzlin und geht in Plau zur Schule. Da hat Theo sie auch kennengelernt. Die beiden haben in der Marienkirche einen Schatz versteckt und sind schon gespannt, ob Ihr ihn finden werdet. Ganz leicht wird das nicht, denn: welcher von den vielen Wegen ist der richtige? Das wollte Theo mir nicht verraten! Aber Lucy hat mir zugeflüstert, dass auf jeden Schulanfänger eine Extra-Überraschung wartet! Termin: 31.08., 10:00 Uhr

Ein Blasinstrument lernen

Kinder ab der 2. Klasse sowie alle weiteren Interessenten sind herzlich eingeladen, freitags um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche ein Blasinstrument zu erlernen. Wir beginnen mit dem neuen Schuljahr. Wer schafft es zuerst in den Bläserchor???

Leihinstrumente stehen zur Verfügung. Anmeldung bitte bei Kirchenmusikerin Susann Marschalek oder im Büro der Kirchengemeinde 038735 40200

Kinderchor – hurra, es geht wieder los!

Donnerstags um drei ist bei uns was los, donnerstags um drei ist die Freude riesengroß, denn singen das macht uns

Spaß, singen, das bringt uns was, singen macht gescheit und ist gesund.... Das und vieles mehr – im Küsterhaus!

Achtung: mit Begleitservice von und zu der Kantor Carl-Ehrich Grundschule!

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche Barkow

10.08., 10:30 Uhr Gottesdienst

17.08., 11:00 Uhr Bläsermusical im Pfarrgarten „Nehemia“

24.08., 10:00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation / Abendmahl

31.08., 11:00 Uhr Bläsergottesdienst

06.09., 14:00 Uhr Gottesdienst

Ne Schlang in min Köck

Niks anend güng ik vun dei Stuw in dei Köck. Dor kikte mi ne Schlang an mang min Schau (Schuhe). Natürlich hew ik mi bannig verfür (erschrocken). Wat nu? Ik halte mi einen ollen Bessen. Dormit wull ik sei fangen - nich dotmocken. Öwer wi rutkrigen ut dei Bau (Bude)? Ein vun min Döchter het mi besöcht. Ik had ne oll Plant in dei Stuw. Dei sull ümmer schon rut an dei frische Luft. Sei nimmt den'n Blaumenpott un stellt em na buten. Mit einamal schriit sei lut up - so lut, dat dat halwe Döörp sik instellt het. Dei Natter schängelt sik an uns vörbi un wir verschwunnen. Hoffentlich besöcht sei mi nich noch mal!

Dei Natter sünd harmlos - sei sünd sogar sir nützlich. Ein Bekannter säd mi, sei sünd scharp up Mūs. Dat kann stimmen, denn dei Mūs hewwen anschinend awnommen. Dei välen Katten können nich dei Ursach siin, dörch dat Kattenfauder warden sei praktisch vun Mūsefangen awhollen.

Ik bün kein Fründ vun Schlangen. Weck Lüd hängen sik dei Tire üm den'n Hals! Sei gehören in dei Natur - wi väle anner seltene Gesc höpfe. Dei gefangenen hollen Schlangen in'n Hus sünd schlimm un unangenen. Noch schlimmer sünd Rotten. Ein Tid had min Mudder jede Nacht Rottenbeseuk. Vun buten kämen sei in den'n Keller un vun dor in dei Wanstuw. Nachts „musten“ sei dor ümher - besunners in dei Blaumenpött. Ik kennte einen jungen Bekannten, dei het dei Rotten mit dei Hand fungen.

Plagegeister sünd Ameisen, besunner wenn sei Fluchten (Flügel) krigen. Wenn dat Wäder waterwarm (schwül) is, können sei weck Lüd in Panik versetten. Dat geschüt (geschieht), wenn nachts Hunderte vun mireren Fleigenorten in't Timmer infallen, weil dei Finster oppen sünd und Licht anmockt ward. Dat giwt kein Ungeziefer! Jede Ort is upeinander anwiist. Dat süllen dei Minschen ünnereinander ümmer bedenken.

Hans-Ulrich Rose

Jagdgenossenschaft Ganzlin,

Der Vorstand

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ganzlin!

Zu unserer Mitgliederversammlung am **Samstag, dem 13.09.2014 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Hinzpeter in Ganzlin** laden wir Sie herzlich ein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Tagesordnung:

- Punkt 1: Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2: Bestätigung der Tagesordnung
- Punkt 3: Bericht des Notvorstandes
- Punkt 4: Aussprache und Beschluss einer neuen Satzung mit Abweichungen zur aktuellen Mustersatzung (Möglichkeit der Reduzierung der Vorstandsmitglieder von 4 auf 3)
- Punkt 5: Wahl des Wahlvorstandes, Übergabe des Versammlungsleitung
- Punkt 6: Wahl des Jagdvorstehers, Übergabe des Versammlungsleitung
- Punkt 7: Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
- Punkt 8: Wahl des Schriftführers
- Punkt 9: Wahl des Kassenverwalters
- Punkt 10: Entlastung des Notvorstandes
- Punkt 11: Schlusswort des neuen Jagdvorstehers und Verabschiedung

Bemerkungen:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ganzlin sind alle Grundstückseigentümer, die bejagdbare Flächen in der Gemarkung Ganzlin besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers.

Sollten Sie der Einladung nicht nachkommen können, bitten wir Sie, einen Jagdgenossen Ihres Vertrauens schriftlich zu bevollmächtigen, in Ihrem Sinn bei den Abstimmungen zu handeln.

Der Entwurf der neuen Satzung liegt zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros Ganzlin aus, oder kann elektronisch über die Webseite des Amtes Plau am See - Bekanntmachungen eingesehen werden.

W. Arndt, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Ganzlin, den 28.07.2014

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See
Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Ab sofort Garage zu vermieten,
in Plau am See – ohne Strom –
Tel. 0173-1029666

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plauerhagen,
zu unserer Mitgliederversammlung am 29.08.2014 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Plauerhagen laden wir Sie und Ihren Partner herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2013/14
 - 3. Finanzbericht
 - 4. Bericht zur Kassenprüfung
 - 5. Diskussion und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
 - 6. Erläuterung des HH-Planes 2014 Diskussion
 - Beschlussfassung des HH-Planes einschließlich eines Einbehaltes von 0,50 €/ha und eines Einbehaltes von 1,00 € Überweiskosten je Überweisung
 - 7. Sonstiges
 - Vorschlag einer Ausflugsfahrt 2015 u.a.
 - 8. Auszahlung der Jagdpacht 13/14
- Bemerkung:
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir bitten bei Teilnahme um Rückmeldung bis zum 25.08.2014 unter 0173 1075772 oder 0152 58779613
K. Pitsch, Jagdvorsteher

Verkaufe neuwertigen Heimtrainer „EM 8“

15 Programme für **75,- €**
Tel. 03 87 35 - 4 22 05

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsvord-Karbow Sommerliche Abendgottesdienste

In den Sommermonaten möchten wir Sie zu einer Reihe mit Abendgottesdiensten einladen. Wir möchten moderne Themen und Lebensfragen mit der entsprechenden biblischen Perspektive ins Gespräch bringen. Was können uns die alten biblischen Erfahrungen für unsere heutigen Probleme sagen?

17. August 17 Uhr Ganzlin, 18.30 Uhr Kreien, Thema: Macht und Geld
24. August 17 Uhr Darß, 18.30 Uhr Vieltübbe, Thema: Liebe und Partnerschaft

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonntags 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsvord; Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsvord; Flötengruppe: montags im Pfarrhaus Gnevsvord 16.00-16.30 Uhr Anfängergruppe für Kinder ca. ab dem Schulalter, 17.00-18.00 Uhr Fortgeschrittenengruppe für jedes Alter
Parallel zum Flöten (16.00-18.00 Uhr) findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein Gemeindecapé statt! Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kommen Sie auch gern unabhängig vom Flöten, einfach nur um ein paar nette Leute zu treffen.

Vermiete 2-Raum-Whg.,
50 m² in Plau am See, Innenstadt
Tel. 0160-97285056

Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See
Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102
plauerbaustoffmarkt@t-online.de
www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See